

Programm

26.–28. Februar 2015 in Hamburg

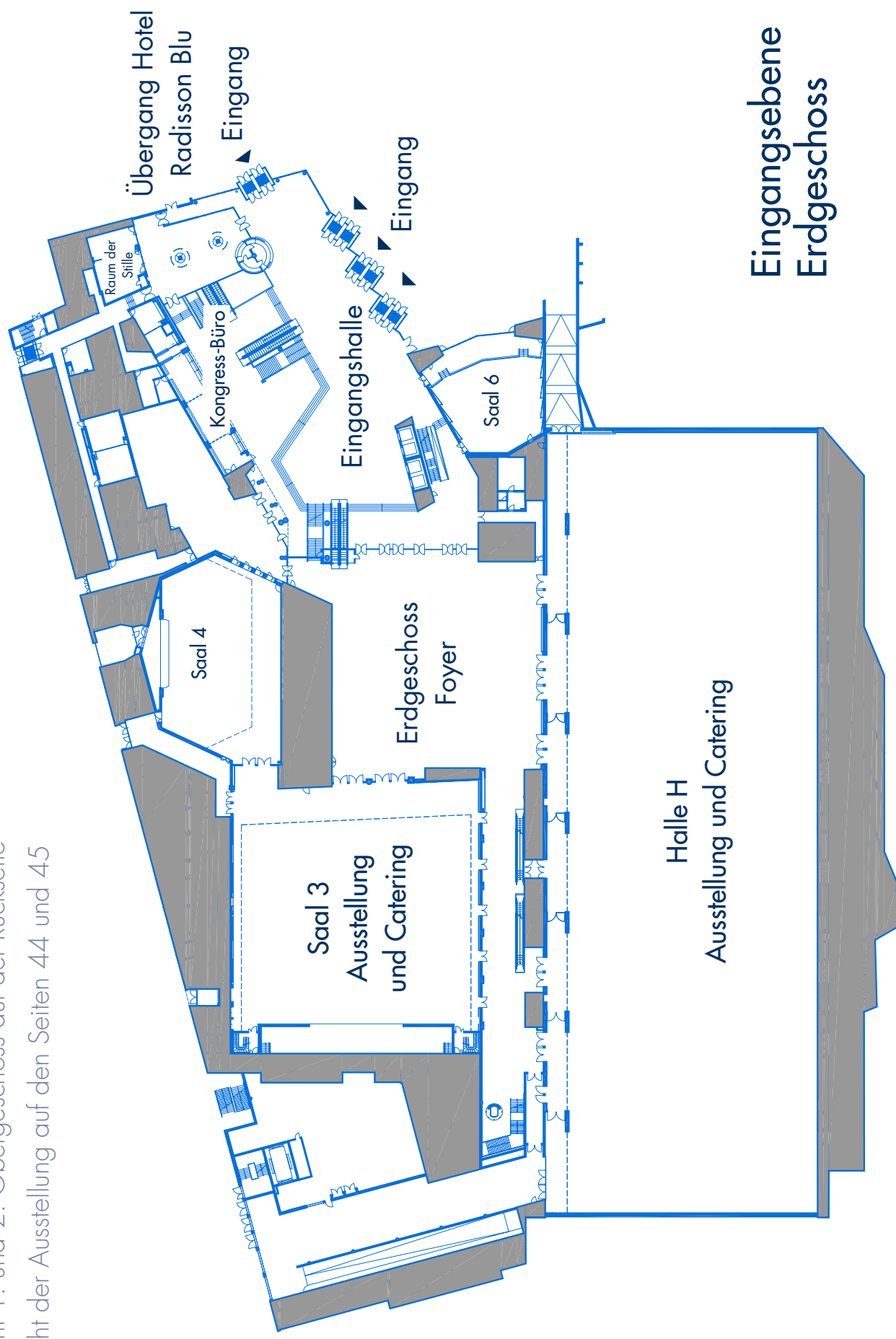
www.fuehrungskraeftekongress.de



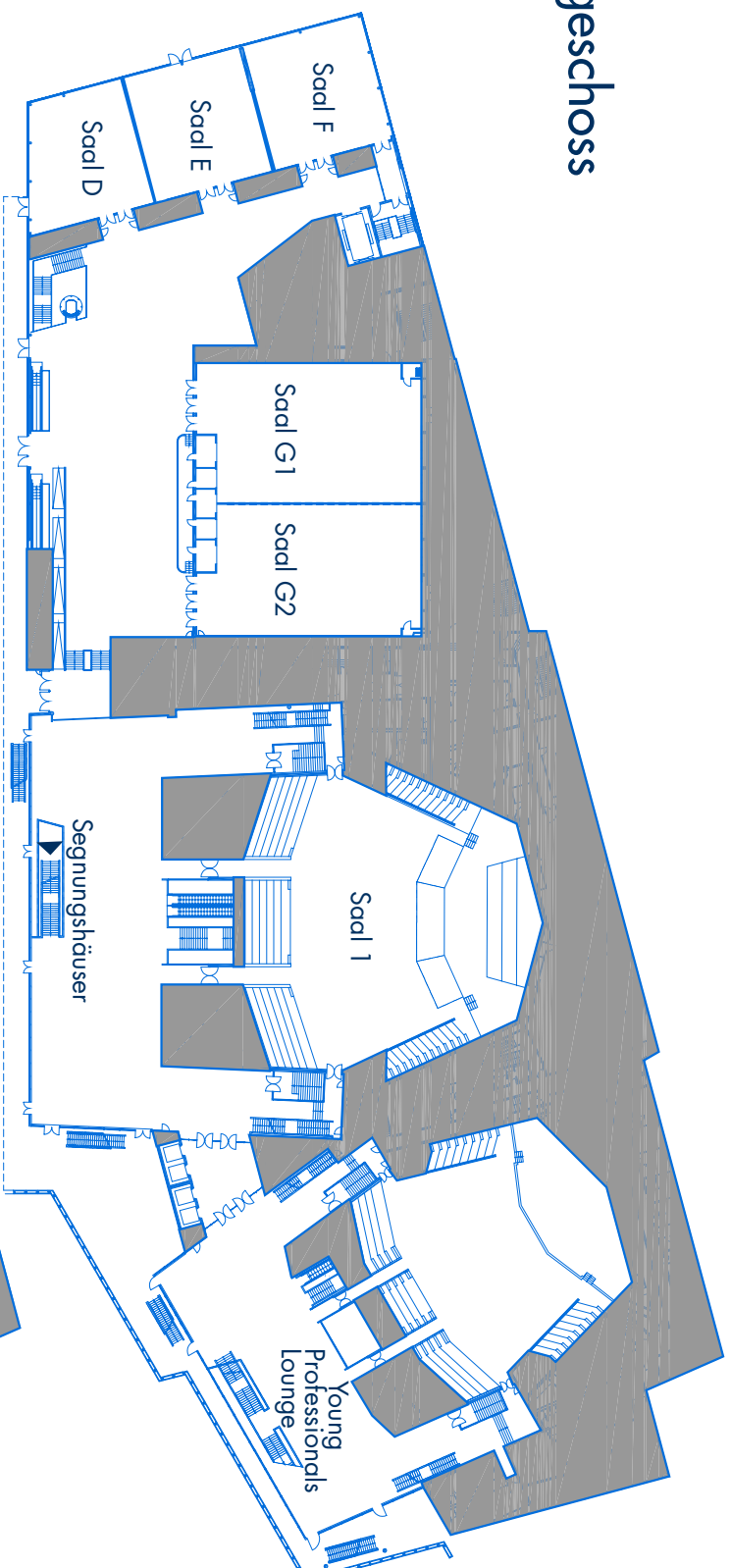
Übersicht Congress Center Hamburg

Übersicht 1. und 2. Obergeschoss auf der Rückseite

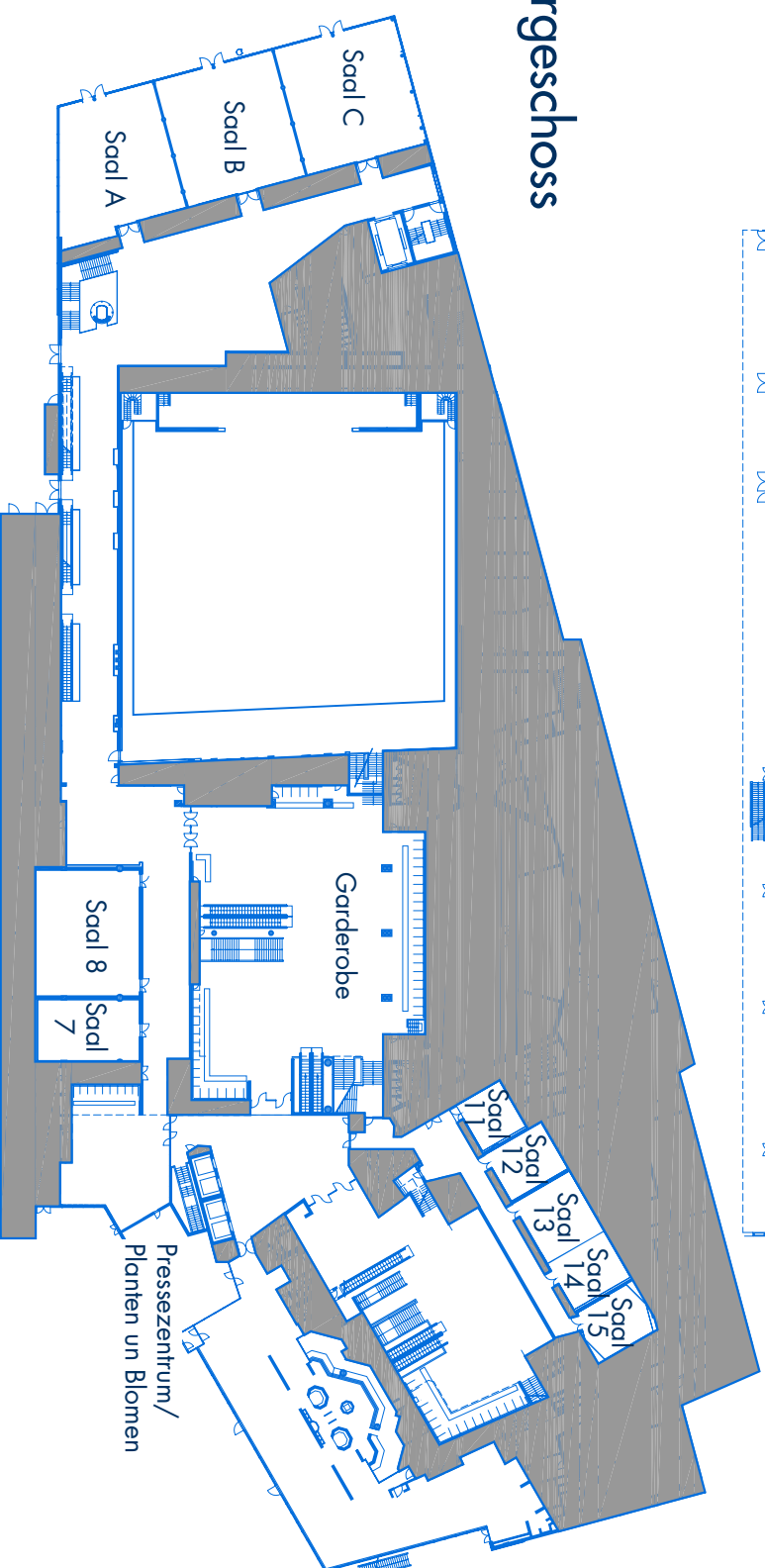
Übersicht der Ausstellung auf den Seiten 44 und 45



2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Kongress-Überblick

Grußworte	6
Programm Donnerstag	9
Seminarblock I	11
Austausch- und Begegnungstreffen	12
KcF-Brennpunkt	12
Forum Familienunternehmer	13
Programm Freitag	15
Seminarblock II	17
Hamburg – Tor zu Gott	18
Werteforen	19
Kongress-App	20
Programm Samstag	23
Beratung, Coaching, Gebet & Seelsorge	24
Young Professionals	26
International Lounge	28
Aussteller-Verzeichnis	32
Bewertungsbogen	39
Hallenpläne Ausstellung	44
Aktionsbühne	46
Die Plenumsreferenten	48
Die Kongress-Leitung	52
Alle Referenten im Überblick	56
Die Kongresshöhepunkte auf DVD	61
Musik auf dem Kongress	62
„Gott macht keine Fehler“ – Klaus Jost im Interview	64
Einen Traumjob durch wertorientierte Führung	66
Kongresserklärung	71
Informationen von A bis Z	74
Partner und Sponsoren	76

Grüßwort des Vorsitzenden

Liebe Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer,

ein Blick in die Wirtschaftsnachrichten der Presse und der sozialen Medien zeigt, dass das Kongress-Thema „Werte“ nach wie vor viele beschäftigt. Von welchen Werten sprechen wir? Jedenfalls nicht von solchen, die unterschiedlich vom jeweiligen Stand der Dinge abhängen – wie Erfolg, überdurchschnittliche Bezahlung, Glück und Anerkennung. Uns beschäftigen christliche Werte.

Begegnungen während der Tagung stärken Führungskräfte auf Chefetagen, ermutigen Bereichs- und Abteilungsleiter, Fachleute, aber auch Nachwuchskräfte. Auf dem Kongress wird gefragt: Wie gehen Führungskräfte um mit Erfolg und Misserfolg? Welche Rolle spielen Ehe und Familie? Wie kann auf Intrigen und Mobbing reagiert werden?

Jemand, der seine führende Position verlor, sagte mir: „Mein Gottvertrauen hat mich durch die schwersten Monate meines Lebens hindurchgetragen.“

Auf dem Kongress treffen sich gern zum Erfahrungsaustausch auch mittelständische Unternehmer. Viele machen sich Gedanken im Blick auf die Zukunft: Werden noch weiterhin genügend Aufträge hereinkommen? Wie kläre ich die Nachfolgefrage? Kann ich die Erwartungen meiner Mitarbeiter erfüllen u. a.?

Der Chef einer thüringischen Firma im Holzgewerbe erlebte nach der Wende große Enttäuschungen. Inzwischen erholte sich das Unternehmen und erfreut sich eines gesunden Wachstums, respektiert von Mitarbeitern und Kunden. Auch die Nachfolgefrage ist geklärt. „Das haben Sie aber prima hingekriegt“, sagte ich dem Seniorchef. Seine Antwort: „Ja, wir mussten uns anstrengen. Uns wurde nichts geschenkt. Aber was wir heute vor Augen sehen, verdanken wir dem Segen Gottes.“ Aus diesen Worten spricht eine innere Haltung, die wir vielen Verantwortungsträgern im Land wünschen.

Unsere Vorfahren kannten das Wort: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Segen und bewährte Werte haben etwas mit dem Himmel zu tun, genauer: mit dem Herrn des Himmels und seinen Ordnungen. Das soll auch dieser Kongress auf vielfältige Weise verdeutlichen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie nach dem Kongress ermutigt, mit einer Fülle von Anregungen wieder an die Arbeit gehen können.



Horst Marquardt



Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Führungskräfte,**

gerne habe ich die Schirmherrschaft über den diesjährigen Kongress christlicher Führungskräfte übernommen. Ihr Motto „Mit Werten in Führung gehen“ berührt aus meiner Sicht ein elementares Bedürfnis in unserer Gesellschaft.



Erfolgreiche Unternehmen und Organisationen brauchen heute mehr denn je klare Werte. Sie sind Innovationsdruck ausgesetzt und unterliegen einem permanenten Wandel. Reaktionszeiten werden kürzer, die Komplexität steigt. Werte können hier dienen als Kompass, der den Weg weist.

Der Kongress christlicher Führungskräfte ist eine wichtige Plattform. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Kongress und viele Impulse für Ihre eigenen Unternehmen!

Olaf Scholz

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'O' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.



- 10:00 **Kongresseröffnung**
Herzlich willkommen
Grußwort der Stadt Hamburg
Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg
- Bluff! Die Fälschung der Welt**
Dr. Manfred Lütz, Chefarzt für Nervenheilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie
- Unternehmensführung**
Oder die Geschichte vom Mehren der Talente
Dr. Annette Winkler, Leiterin smart, Daimler AG
- 12:30 **Begegnungen**
Besuch der Fachausstellung
- 14:30 **Seminarblock I** siehe Seite 11
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Austausch- und Begegnungstreffen** siehe Seite 12
KcF-Brennpunkt siehe Seite 12
- 18:00 **Begegnungen und Besuch der Fachausstellung**
Forum Familienunternehmer siehe Seite 13
- 20:00 **Preisverleihung**
Preis für christliche Führungskräfte
- Ein ermutigender Abend zum Thema Führung und Teamgeist**
Mit Johannes Warth und dem „Quinteam“,
Bläserquintett des Bayerischen Staatstheaters am Gärtnerplatz
- 21:30 **Nachtcafé**
Musik Still in Business

12:45

Mittagessen mit Prof. John Lennox

Radisson Blu Hotel, Raum Paris

Preis 49,- Euro, begrenzte Teilnehmerzahl



Durch das Programm führen Sie
Johannes Warth, Überlebensberater und Ermutiger
Christoph Zehendner, Journalist und Theologe
Musik: Hans Werner Scharnowski und Band

Seminarblock I

Do

Donnerstag

14:30 – 16:00 Uhr

Nummer		Raum
1.01	Nicht alles, was sich rechnet, lohnt sich Dienende Herzen bereichern das Land Frank Suchy , Geschäftsinhaber von Suchy Messtechnik	Saal C
1.02	Die sechs Spannungsfelder guter Mitarbeiterführung Dr. Jörg Dechert , Vorstandsvorsitzender ERF Medien Helmut Mohr , Geschäftsführer der JOMOS Schuhfabrik	Saal G1
1.03	Wie baue ich als Führungskraft einen gesunden Lebensstil auf? Paul Donders , Geschäftsführer von xpend international	Saal G2
1.04	Wie viel Meinungsfreiheit gibt es in Deutschland? Moderation: Stephan Dreytza , Vikar der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers Gesprächsgäste: Max Moses Bonifer , ehem. Stadtschulsprecher der Stadt Offenbach Klaus Kelle , Journalist und Medienunternehmer Dr. Frauke Petry , Bundessprecherin AfD	Saal B
1.05	Wie wird man Christ? – Und warum überhaupt? Bernhard Meuser , Initiator des Weltbestsellers „YOUCAT“	Saal 12
1.06	Spannungsfeld: Ehe – Familie – Beruf Birgit Kelle , Vorsitzende von Frau 2000plus e.V.	Saal 7
1.07	Mit Überforderung fertig werden Unerschütterliche Kraftquellen entdecken Marc Grete , Geschäftsführer der IVCG International	Saal E
1.08	Das Leiden am eigenen Ideal Hartmut Schumm , Diplom-Psychologe	Saal F
1.09	Führen im interkulturellen Kontext Shabnam Jalali , Cross Culture Consulting	Saal 15
1.10	Macht Macht mächtig? – Vom Umgang mit einer guten Gabe Gottes Prof. Dr. Klaus Henning , Senior-Berater der OSTO® Systemberatung Irmtraut Gürkan , Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg	Saal D
1.11	Erfolgreiches Marketing mit christlichen Werten Andreas Schiemenz , Direktor Philantropie und Stiftungen der HSH Nordbank AG	Saal 8
1.12	„Mein Papa ist der Chef!“ Herausforderungen der Erziehung im Unternehmer-Haushalt Dr. Claudia Jung , Ärztin für Allgemeinmedizin	Saal 11
1.13	Generationswechsel im Familienunternehmen Geheimtipps für den Wandel Renate Henning , Senior-Beraterin der OSTO® Systemberatung Michael Meinecke , Geschäftsführer der OSTO® Systemberatung	Saal 14
1.14	Der Notfallplan für unvorhersehbare Ereignisse Vorbereitet sein und handlungsfähig bleiben Dr. Michael Metten , Geschäftsführender Gesellschafter der Metten Stein + Design GmbH	Saal A
1.15	Christliche Werte in der EU-Politik Der Dialog mit den Religionen und Weltanschauungen Katharina von Schnurbein , Mitglied des Beratergremiums für Europäische Politik (BEPA)	Saal 13
1.16	Meine zehn größten Fehler und was ich daraus gelernt habe Wilfried Franz , Gründer der Spiele Max AG	Saal 6

Austausch- und Begegnungstreffen

Donnerstag

16:30 – 18:00 Uhr

Nummer		Raum
2.01	Wohlfahrtsverbände, Diakonie, Caritas Impuls: Eva-Maria Armbruster, Stv. Vorstandsvorsitzende Diakonisches Werk Württemberg Moderation: Prof. Martin Beck, Beck Management Center GmbH	Saal E
2.02	Gesundheitswesen Impuls: Cord Meyer, Geschäftsführer des Albertinen-Diakoniewerks Hamburg Moderation: Dr. Stefan Stiegler, Vorstand des Albertinen-Diakoniewerks Hamburg	Saal 4
2.03	Handwerk Impuls und Moderation: Karl-Dietmar Plentz, Bäckermeister	Saal D
2.04	Mittelständische Unternehmen und Industrie Impuls: Prof. Dr. Klaus Schweinsberg, Centrum für Strategie und Höhere Führung Moderation: Prof. Dr. Jörg Knoblauch, Inhaber tempus Akademie & Consulting	Saal G2
2.05	Medien Impulse: Matthias Matussek, Redakteur der Tageszeitung „Die Welt“ Karsten Huhn, Redakteur der Evangelischen Nachrichtenagentur idea Moderation: Thorsten Alsleben, Hauptgeschäftsführer CDU Mittelstands- u. Wirtschaftsvereinigung (MIT)	Saal 8
2.06	Beratung und Coaching Impuls: Maria Fischer, Geschäftsführende Gesellschafterin der Personalberatung Fischer HRM GmbH Moderation: Dr. Bertram Harendt, Partner Deutsches Dialog Institut	Saal G1
2.07	Bildung und Erziehung Impuls: Berthold Meier, Generalsekretär im Verband Evangelischer Bekenntnisschulen Moderation: Dieter Allgöwer, Professorenforum	Saal A
2.08	Kirche und Theologie Impuls: Prof. Dr. Tobias Faix, Marburger Bildungs- und Studienzentrum Moderation: Henning Dobers, Geschäftsführer der Geistlichen Gemeindeerneuerung	Saal 7
2.09	Finanzen und Bankenwesen Impuls: Matthias Wittenburg, Vorstandsmitglied der HSH Nordbank AG Moderation: Wolfgang Kuhs, Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland	Saal F
2.10	Informationstechnologie Impuls: Matthias Vering, Coach und ehem. Vice-President SAP Moderation: Birgit Schwarz, IBM Deutschland Research & Development GmbH	Saal B
2.11	Handel und Einzelhandel Impuls: Wilfried Rubertus, Modehaus Rubertus Moderation: Manfred Hohmann, Geschäftsführer der Connection GmbH	Saal C

KcF-Brennpunkt

Donnerstag

16:30 – 18:00 Uhr

Saal 1

Religionsfreiheit – Ein Menschenrecht

Wo Werte mit Füßen getreten werden

Volker Kauder, MdB, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und weitere Gesprächsgäste

Moderation: Helmut Matthies, idea-Leiter

Forum Familienunternehmer

Do

Donnerstag

18:00 – 20:00 Uhr

Saal 6

Das Forum Familienunternehmer ist ein exklusives Abendessen unter Familienunternehmern und ihren Angehörigen. Hier geht es speziell um die besonderen Belange und Herausforderungen in Familienunternehmen. Die Veranstaltung bietet eine besondere Plattform für Gespräche, lebendiges Networking und liefert wertvolle Impulse.

Wenn Sie sich noch vor Ort registrieren lassen möchten, ist das nur im Kongressbüro im Eingangsbereich des Congress Centers möglich (Forumsgebühr 79,- Euro).

Impulsreferate

Was in Krisen wirklich zählt – Ein Erfahrungsbericht

Fred Jung, Vorstand der juwi AG

Warum eine Bank den Unternehmen und den Menschen dienen soll

Joachim Olearius, Partner M.M. Warburg & CO



- 8:30 **Morgenlob**
Musikalischer Start in den Tag
Unter deinem Blick
Schonungslos echt vor Gott
Dr. Johannes Hartl, Gebetshaus Augsburg
- Globalisiert leben**
Segen oder Fluch?
Martin Daum, CEO Daimler Trucks Nordamerika
- 10:30 **Pause**
- 11:00 **Das christliche Menschenbild als Kompass in der Politik**
Dr. Thomas de Maizière, Bundesinnenminister (CDU)
- 12:00 **Begegnungen**
Besuch der Fachausstellung
- 14:00 **Hamburg – Tor zu Gott** siehe Seite 18
- 14:30 **Seminarblock II** siehe Seite 17
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Werteforen** siehe Seite 19
- 18:00 **Begegnungen**
Besuch der Fachausstellung
- 20:00 **Lebenslinien**
Menschen berichten von ihren Schicksalen, in denen Gottes Handschrift sichtbar wird
Gäste Claudia und Fred Jung, Josef Müller, Renate und Frank Beßler, Dr. Ivonne Hasche
Moderation Doro Plutte, Moderatorin, Autorin und Trainerin
Musik Sacre Fleur
- 21:30 **Nachtcafé**
Musik Soul Food

9:00–11:00

Unternehmerinnenfrühstück

Radisson Blu Hotel, Raum Paris

Nachhaltige Verantwortung in einem Familienunternehmen

Christiane Underberg

Geschäftsführerin Underberg GmbH

12:45

Mittagessen mit Klaus Jost

Radisson Blu Hotel, Raum Paris

Preis 49,- Euro, begrenzte Teilnehmerzahl



Seminarblock II

FR

Nummer	Freitag	14:30 – 16:00 Uhr	Raum
3.01	Prinzipien wertvoller Menschenführung Johannes M. Hüger , Managementtrainer, Berater, Mastertrainer und Bestsellerautor		Saal 6
3.02	Gesprächsrunde: Führungskräften ins Herz geschaut Friedhelm Loh , Ehrenpräsident des ZVEI Andreas Cramer , Direktor Diakonie-Werk Martha-Maria		Saal B
3.03	Ausgebrannt sein! – Ein Führungsproblem? Dr. Rüdiger Karwath , Ärztlicher Direktor des Klinikums der HELIOS Kliniken Schwerin		Saal 7
3.04	Change Management – Wie Veränderungen gelingen können Ralf Juhre , Geschäftsführer der ingenior Gruppe		Saal E
3.05	Auf die Chefs kommt es an Die sieben zentralen Aufgaben einer Führungskraft Prof. Dr. Jörg Knoblauch , Inhaber tempus Akademie & Consulting		Saal G2
3.06	Die eigene Berufung finden und leben Doreen Paul , Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin Prof. Dr. Tobias Faix , Marburger Bildungs- und Studienzentrum		Saal F
3.07	Selbstmotivation und mentale Stärke Lektionen aus dem Spitzensport fürs tägliche Leben Dr. Gudrun Wilhelm , Wilhelm Business Training		Saal G1
3.08	Vom mulmigen Gefühl zur Straftat Wirtschaftskriminalität in der Unternehmenspraxis Winfried Folda , selbstständiger Strafverteidiger Elke Wurster , Leiterin der Rechtsabteilung und Compliance Officer der Balfour Beatty Rail GmbH		Saal 15
3.09	Wohin mit Ängsten als Führungskraft? Heribert Schamong , Geschäftsführer der Schamong GmbH		Saal 12
3.10	Social Media für Unternehmen wirksam nutzen Marcus Fache , Geschäftsführer der Dreamland GmbH		Saal A
3.11	Weniger, älter, bunter – Wie gelingt Führen im demografischen Wandel? Prof. Dr. Klaus Henning , Senior-Berater der OSTO® Systemberatung Christine Weiß , Seniormanagerin in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH		Saal 13
3.12	Druck von oben, Druck von unten Führung in der mittleren Ebene Philipp Leibkutsch , Partner der LeibCoach GmbH		Saal C
3.13	Vom Start-up zum IPO – Erfahrungen eines Entrepreneurs Bernhard Hanheiser , Mitglied der Geschäftsführung der Valorem GmbH		Saal 11
3.14	American way of Management Seminar entfällt		entfällt
3.15	Genderismus Über die neurophysiologischen Unterschiede zwischen Adam und Eva Prof. Dr. physiol. habil. Manfred Spreng , Universität Erlangen		Saal 8
3.16	Aus Krisen lernen – Neustart nach Niederlagen Karl Schock , ehem. Geschäftsführer der Schock & Co. GmbH		Saal D

Hamburg – Tor zu Gott

Freitag

14:00 – 16:00 Uhr

Saal 4

Hamburg inspiriert

Initiativen, soziale Projekte und Unternehmer der Hansestadt Hamburg laden zu einer Entdeckungsreise ein. Begegnen Sie spannenden Einsichten, interessanten Hamburgern, Werken und Kirchen!

Diese Initiativen sind dabei: Alltagstourist, Arche Hamburg, Bibel TV, Budnianer Hilfe, Christliche Volkshochschule, Heilsarmee, Hinz und Kunzt, Jesus-Center, Mission Freedom, Ökumenisches Forum HafenCity, Patientengottesdienst, Pilgerpastor, Seitenwechsel, Spendwerk, Stadtveränderer, Totale Offensive Hamburg, why not?

Moderation: Detlef Pieper, Gemeinsam für Hamburg

Musik: Sandra Blake-Lange und Band

Freitag

16:30 – 18:00 Uhr

Saal 6

Hamburg hinterfragt

Diskussion über Anständigkeit – Gerechtigkeit – Geld – Moral

Gilt das Ideal des ehrbaren Kaufmanns heute noch? Lösen wir Probleme nach christlichen Wertmaßstäben? Orientieren wir uns an Integrität, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Fairness? Prägt Gier, Geld und Wachstum unser Handeln?

Podiumsdiskussion mit:

Dr. Reiner Brüggestrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank

Prof. Dr. Hanns Stephan Haas, Vorstandschef der Ev. Stiftung Alsterdorf

Peter Krämer, Reeder, Marine Service Gruppe

Sebastian Müller, Geschäftsführer von DIE FÜHRUNGSKRÄFTE

Ute Reiner, Geschäftsführende Gesellschafterin Hartung GmbH

Moderation:

Ulli Harraß, Geschäftsführender Gesellschafter WayOf.Net

Jörg Schumacher, JSM Medienberatung



Freitag

16:30 – 18:00 Uhr

Nummer		Raum
4.01	Integrität und Ehrlichkeit Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!? Impuls: Hans-Joachim Hahn , Initiator des Professorenforums Moderation: Christoph Irion , Geschäftsführer beim Christlichen Medienverbund KEP	Saal G1
4.02	Fleiß und Verlässlichkeit Ist Anständigkeit out? Impuls: Wilhelm Seibel , Geschäftsführender Gesellschafter Seibel Designpartner GmbH Moderation: Dr. Martin Schoser , Geschäftsführer Bund Katholischer Unternehmer e.V. (BKU)	Saal C
4.03	Barmherzigkeit und Fairness Die Freiheit echter Vergebung Impuls: Hertha-Maria Haselmann , Gründerin der Lebenswende e.V. Drogenhilfe Moderation: Prof. Dr. Dr. (Unisa) Volker Kessler , Leiter Akademie für christl. Führungskräfte	Saal D
4.04	Wertschätzung und Respekt Wie gehen wir miteinander um? Impuls: Paul Donders , Geschäftsführer von xpend international Moderation: Dr. Stefan Stiegler , Vorstand des Albertinen-Diakoniewerks Hamburg	Saal G2
4.05	Eigentum und Verschuldung Wie viel Geld passt durch ein Nadelöhr? Impuls: Norman Rentrop , Verleger Moderation: Dirk Rosemeier , Gesellschafter bei Plansecur	Saal F
4.06	Gottes Schöpfung, unsere Umwelt Und siehe, es war sehr gut! Impuls: Marlehn Thieme , Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung Moderation: Dr. Dieter Heidtmann , Studienleiter an der Evangelischen Akademie Bad Boll	Saal 7
4.07	Der Sonntag als Ruhetag Göttliche Entschleunigung für unser Leben Impuls: Prof. Dr. Ulrich Gieseke , Internationale Hochschule Liebenzell Moderation: Pastorin Renate Fallbrüg , Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt	Saal A
4.08	Das öffentliche Wohl Der Beitrag christlicher Führungskräfte für die Gesellschaft Interview mit Marie-Luise Dött , Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU) und Dr. Peter Barrenstein , Vorsitzender des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer (AEU) Moderation: Manfred Schaller , Präsident der IVCG	Saal 8
4.09	Vater, Mutter, Kind Familien und Ehen als Grundlage unserer Gesellschaft Impuls: Prof. Dr. Sabine Walper , Forschungsdirektorin am Deutschen Jugendinstitut (DJI) Moderation: Barbara von Schnurbein , Trainerin für Zeitmanagement und Lebensbalance	Saal B
4.10	Ich bin der Herr, dein Gott In Beziehung zu Gott den Alltag gestalten Impuls: Karl-Dietmar Plentz , Bäckermeister Moderation: Dr. Ulrich von Schnurbein , Präsident von Christen im Beruf e.V.	Saal E

Die KcF-App



Das gesamte Kongressprogramm und spannende Networking-Partner auf Ihrem Smartphone oder Tablet: Laden Sie sich die kostenlose KcF-App herunter!

Die neue KcF-App vereint das digitale Programmheft mit weiteren Zusatzfunktionen, wie einem Networking-Tool und der Möglichkeit, Feedback zu Veranstaltungen zu geben. Die Bedienung ist einfach und intuitiv. Probieren Sie es aus: www.kcf15.de/app

Die Funktionen der App auf einen Blick



VERANSTALTUNGEN – Lassen Sie sich alle Veranstaltungen des Kongresses anzeigen, sortiert nach Zeit, Typ (Plenum, Seminar, ...), Referent oder Raum.



REFERENTEN: Rufen Sie Informationen zu den Referenten ab und sehen Sie, welcher Referent in welcher Veranstaltung spricht.



FEEDBACK* – Wie hat Ihnen der Vortrag oder Ihr Seminar gefallen? Mit nur einem Klick geben Sie uns anonym und direkt Feedback.



MYKCF* – Sehen Sie auf einen Blick, zu welchen Veranstaltungen Sie sich angemeldet haben.



INFORMATIONEN – Rufen Sie die FAQs, die Kongresserklärung, Hallenpläne ab.



AUSSTELLUNG – Finden Sie Informationen und Standnummern zu allen Ausstellern sowie zu Veranstaltungen in der Ausstellungshalle.



NETWORKING* – Finden Sie spannende Networking-Partner auf dem Kongress!
NETWORKING-PARTNER FINDEN: Wählen Sie unter „Networking“ den Punkt „Suche im KcF-Netzwerk“. Hier können Sie nach Kriterien wie Alter, Branche oder Unternehmensgröße nach Partnern suchen und diese per kostenloser SMS aus der App heraus kontaktieren. Bei der Anfrage wird Ihre Nummer übermittelt. Hat der Networking-Partner Interesse, kann er sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.
ALS NETWORKING-PARTNER GEFUNDEN WERDEN: Registrieren Sie sich und hinterlegen Sie Alter, Region, Branche, etc. Ihre Sichtbarkeit können Sie jederzeit wieder ausschalten. Ihre Handynummer ist im System nicht sichtbar. Die erste Kontakt-SMS wird über die App versendet. Erst, wenn Sie auf die SMS reagieren, kann Ihr Gegenüber Ihre Nummer sehen.

* Für diese Funktionen müssen Sie sich mit Ihrer KcF15-ID anmelden. Diese Nummer finden Sie auf der Rückseite Ihres Teilnehmerausweises.

#KcF15 – Social Media



SOCIAL MEDIA – Wir sind auch in den sozialen Netzwerken vertreten:

www.facebook.de/wertekongress

www.twitter.com/wertekongress

Nutzen Sie bei Ihren Posts den Hashtag **#KcF15**



- 8:30 **Morgenlob**
Musikalischer Start in den Tag
Gaben nicht vergraben
Leben, was Gott uns zutraut
Bischof **Dr. Hans-Jürgen Abromeit**, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern
- Mutmacher-Interview**
Katja Hof, Geschäftsführerin Franz Hof GmbH
- Der tägliche Ritt durchs Nadelöhr**
Aus dem Leben als Bankier und Christ
Matthias Wittenburg, Vorstand HSH Nordbank AG
- Mutmacher-Interview**
Karl Schock, Unternehmer
- 11:00 **Begegnungen**
Besuch der Fachausstellung
- 12:00 **Fairplay im Berufsalltag**
Mit Werten führen!
Klaus Jost, Ehemaliger Präsident Intersport International
- Gegen den Strom**
Führungsimpulse aus dem Leben Daniels
Prof. John Lennox, Universität Oxford
- 14:00 **Kongressende**

Programmänderungen vorbehalten



Beratung, Coaching, Gebet & Seelsorge

Andere zu führen und selbst von Gott geführt zu werden, zeichnet christliche Führungskräfte aus. Diese innere Haltung befähigt sie, Verantwortung zu übernehmen und mit eigenen Fehlern sowie denen ihrer Mitmenschen fair und offen umzugehen. Ausgewählte qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen dazu persönlich zur Verfügung. Sie stehen Ihnen zur Seite, um mit Ihnen neue Perspektiven zu entwickeln, Sichtweisen zu überdenken oder vor Gott Lasten abzugeben.

Gerade in schwierigen Zeiten, aber auch in den „Hochzeiten“ des Lebens beweist das Wort Gottes seine Zuverlässigkeit und Stärke. Wir sind von der verändernden Kraft der persönlichen Beziehung zum lebendigen Gott überzeugt. Deshalb sieht es der Kongress christlicher Führungskräfte als eine seiner Kernaufgaben, den Teilnehmenden kostenlos ein umfassendes Spektrum von Beratung, Coaching, Gebet & Seelsorge anzubieten.

Beratung – Coaching – Seelsorge

Wählen Sie anhand von 40 anschaulichen Experten-Profilen einen Gesprächspartner aus. Sie erfahren daraus, woher Ihr/Ihre Gesprächspartner/in kommt, welche Schwerpunkte er oder sie bietet und wo die gemeindliche Heimat ist: In einer evangelischen Landeskirche, einer Freikirche oder der römisch-katholischen Kirche. Neben Deutsch können Sie als Sprache bei einigen auch Englisch, Französisch oder Ungarisch wählen.

Am Counter neben dem Kongressbüro im Erdgeschoss können Sie sich einen 45-Minuten-Termin für ein Gespräch unter vier Augen geben lassen. Sie bekommen mit der Bestätigung Ihres Termins immer ein kleines Signet ausgehändigt, so dass es Ihnen freisteht, anonym zu bleiben oder nicht. Gerne können Sie frühzeitig einen Termin vereinbaren, da Zeiten oder Gesprächspartner erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

Information und Anmeldung

am Counter „Beratung – Coaching – Seelsorge“ neben dem Kongressbüro im Erdgeschoss.

Der Counter ist geöffnet:

Donnerstag 9:45 – 19:15 Uhr

Freitag 9:00 – 20:00 Uhr

Samstag 9:00 – 12:30 Uhr

Telefon: 0173 7166345

Verantwortlich Pastor Peer-Detlev Schladebusch

Begleitendes Kongressgebet

Ein Team von Betern nimmt sich den ganzen Kongress über Zeit, um parallel zum Kongress zu beten für die Wirksamkeit Gottes in diesen Tagen, für die Anliegen des Kongresses sowie für die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft, in die die Teilnehmer neu motiviert zurückkehren werden, um das Reich Gottes auszubreiten.

Gerne nehmen wir Ihre Anliegen mit in unser Beten auf. Dazu steht am Counter „Beratung – Coaching – Seelsorge“ (neben dem Kongressbüro im Erdgeschoss) ein Gebetsbriefkasten und ein weiterer im Raum der Stille (Saal 18, Erdgeschoss).

Verantwortlich Pastor Bernd Oettinghaus

Beratung

Coaching

Seelsorge

Segnungshäuser

„Ich bin gesegnet.“ – Das ist eine wunderbare Erfahrung und eine felsenfeste Zusage. Gottes Segen gilt uns in jeder Situation, jeden Tag, überall, bedingungslos. Dieses Geschenk können wir erfahren, wo Christen füreinander beten, Anliegen gemeinsam aussprechen und vor Gott bringen. Wer Gottes Segen empfängt, bekommt neue Hoffnung und darf mit großer Freiheit und Erwartung danach Ausschau halten, wo Gott eine Tür öffnet, Hilfe schenkt oder einfach Wegweisung gibt.

In den Segnungshäusern (oberes Foyer von Saal 1) stehen Mitarbeiterteams bereit, die gerne für Sie beten und Sie segnen. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Besuch in den Segnungshäusern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – schauen Sie einfach vorbei!

Donnerstag 12:30 – 20 Uhr
Freitag 9:30 – 20 Uhr
Samstag 9:30 – 15 Uhr

Verantwortlich Pastor Dr. Reinhard Steffen

Mit freundlicher Unterstützung von



Raum der Stille

Den ganzen Kongress über steht Ihnen ein ansprechend gestalteter „Raum der Stille“ in Saal 18 im Erdgeschoss zum persönlichen Gebet zur Verfügung. Nehmen Sie sich Zeit zum Stillwerden – vor Gott.

Ein Gebetsbriefkasten im Raum der Stille ermöglicht Ihnen eine anonyme Abgabe von Anliegen, für die ein Gebetsteam beten wird.

Gestaltung Jörgen Habedank

Mit freundlicher Unterstützung von



Gebet



Für junge Führungskräfte, Studenten und Berufseinsteiger ist der Kongress die ideale Plattform zum Netzwerken und zur persönlichen wie beruflichen Weiterentwicklung. Für Teilnehmer bis 35 Jahre gibt es auf dem Kongress einige spezielle Angebote.

Young Professionals Lounge Foyer Saal 2

Die Lounge ist die zentrale Anlaufstelle. Hier treffen sich Young Professionals unter sich zu einer Tasse Kaffee, zum Gespräch mit Gleichgesinnten oder um vom Kongressalltag zu entspannen.

Die Lounge ist am Donnerstag und Freitag durchgehend bis 20 Uhr, am Samstag bis 14 Uhr geöffnet.

Mit freundlicher Unterstützung von

SCHAMONG KAFFEE

Kölns älteste Kaffeerösterei



Sektempfang

Zur Begrüßung und als Eröffnung der Lounge findet am ersten Kongresstag, Donnerstag um 13:00 Uhr, ein Sektempfang statt. Alle Teilnehmer bis 35 Jahre sind herzlich willkommen!

Mit freundlicher Unterstützung von

MEISSNER EXPO.

Meet the Speaker

Plenums-Referenten stehen in der YP-Lounge Rede und Antwort. Eine exklusive Gesprächsmöglichkeit in gemütlicher Atmosphäre, die Sie nicht verpassen sollten.

Donnerstag, 18:30 Uhr

Matthias Wittenburg, Vorstand HSH Nordbank AG

Freitag, 13:30 Uhr

Katja Hof, Geschäftsführerin Franz Hof GmbH

Martin Daum, CEO Daimler Trucks Nordamerika

Persönliches Coaching

Erfahrene Coaches stehen für Gespräche zur Verfügung und helfen dabei, Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden. Ziel des Coachings ist,

- Unterstützung bei der Gestaltung der beruflichen Karriere- und Lebensplanung
- Ermutigung, Führungskraft mit Tiefgang zu werden, deren Verhalten für andere vorbildhaft ist
- Sensibilisierung für mögliche Szenarien und zentrale Fragen, denen sich Leiter stellen müssen
- Einblick in das Spannungsfeld aus Verantwortung und den damit verbundenen „Kosten“.

Termine können in der Lounge vereinbart werden (Foyer Saal 2). Ein Gespräch dauert 30 Minuten.

Donnerstag 14:30 – 18:00 Uhr

Freitag 9:00 – 18:00 Uhr

Samstag 9:00 – 13:30 Uhr

Die
Speaker

Martin
Daum



Katja
Hof



Matthias
Wittenburg



Typ-Beratung

Kleider machen Leute – das gilt auch im Berufsleben. Erfahrene Typ-Berater geben praktische Tipps zum richtigen Outfit. Termine können in der Lounge vereinbart werden.

Donnerstag 13:00 –19:30 Uhr
Freitag 9:00 –19:00 Uhr

Besichtigung Hachez Chocoversum

Bei einem Besuch im Hachez Chocoversum lernen Sie alles über die Herstellung von Schokolade, können Ihre eigene Schokolade kreieren und dabei mit anderen Young Professionals ins Gespräch kommen.

Treffpunkt: Donnerstag, 16:15 Uhr

im Eingangsbereich des CCH

Wenn Sie sich noch vor Ort anmelden möchten, sprechen Sie die Mitarbeiter der Young Professionals Lounge an.

Führen mit Herz und Verstand

Wer sich ersten Führungsaufgaben gegenüber sieht, hat viele Fragen. Bringen Sie Ihre Erlebnisse mit und gehen Sie mit neuen Umsetzungsideen in Ihren Alltag zurück.

Freitag von 18:30 –19:30 Uhr

Katrin Kuhls, Philologin, Betriebswirtin, Mediatorin, Systemischer Coach

Lothar Kuhls, Dipl.-Kaufmann, Systemischer Coach, Führungstrainer



International Lounge

Die Kongressteilnehmer kommen nicht nur aus dem deutschsprachigen Raum, sondern aus ganz Europa, aus Nord- und Südamerika und aus dem asiatischen Raum. Deshalb bieten wir inmitten der Fachausstellung (Halle H) eine International Lounge an.

Die durchgängig geöffnete International Lounge richtet sich sowohl an alle internationalen Teilnehmer als auch an deutsche Besucher, die Interesse an Kontakten oder Initiativen anderer Länder haben.

In der Lounge erhalten Sie Kaffee und Snacks und können in persönlichen Gesprächen und lockerem Networking mit internationalen Führungskräften in Kontakt kommen. In den Mittags- und Abendpausen von ca. 12:30 bis 14:30 Uhr und ca. 18:00 bis 20:00 Uhr bietet die International Lounge ein vielfältiges Programm an. Bitte schauen Sie für Details auf die Programmtafel am Eingang der Lounge!

Die Interviews und Präsentationen sind in deutscher und englischer Sprache, können aber bei Bedarf auch ins Deutsche übersetzt werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, von internationalen Organisationen, Initiativen und Netzwerken zu erfahren und Anregungen für die Arbeit mit christlichen Führungskräften in Ihrem Land zu bekommen!



Donnerstag, 26. Februar

13:30 Uhr

- Die Kongresse christlicher Führungskräfte in der Schweiz, Österreich und Paraguay – Interviews mit den Vorsitzenden
- Präsentation des Relational Thinking Network (Marjon Busstra)
- Konsultationen mit Vertretern der Weltweiten Evangelischen Allianz zum Aufbau der Strategic Business Initiative

19:00 Uhr

- Sektempfang und Get Together
- Begegnung mit einer Delegation von Geschäftsleuten aus der Ostukraine
- Präsentation der internationalen Arbeit von Business Alpha (Jan Bakker)



Freitag, 27. Februar

13:00 Uhr

- Präsentation und Diskussion der EU 5th Equal Treatment Directive (Samuel Mason)
- Katharina von Schnurbein, Mitglied des Beratergremiums für Europäische Politik (BEPA) im Interview
- Vorstellung des State of Europe Forum (Jeff Fountain)

19:00 Uhr

- Martin Daum, CEO Daimler Trucks Nordamerika im Interview
- Vorstellung des European Economic Summit (Dr. Arleen Westerhof)
- Prof. John Lennox, Universität Oxford im Interview



Samstag, 28. Februar

11:00 Uhr

- Arne Gericke (Familienpartei Deutschlands) und Beatrix von Storch (AfD), Mitglieder des EU-Parlaments im Interview

Programmänderungen vorbehalten.

Mit freundlicher Unterstützung von



Die Aussteller

fontis-Verlag

www.fontis-verlag.com

- Verlag/Druck/Buch, Aus-/Weiterbildung
- Stand Q09

7x7finanz GmbH

www.7x7finanz.de

- Finanzen
- Stand L05

adeo Verlag

www.adeo-verlag.de

- Verlag/Druck/Buch
- Stand Q07

African live style

- Entwicklungshilfe, Förderung von einheimischen Künstlern aus Namibia und Botswana
- Stand Q22

AHA!Videos GmbH

www.ahavideos.com

- Medien/Kommunikation
- Stand T-A12

Akademie für christliche Führungskräfte AcF

www.acf.de

- Aus-/Weiterbildung, Gemeinde/Kirche
- Stand Foy01

Alpha Deutschland e.V.

www.alphakurs.de

- Gemeinde/Kirche, Mission/Evangelisation
- Stand D23

Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland e.V. (AEU)

www.aeu-online.de

- Verbände/Politik
- Stand F06

Ardeo Tours, LLC

www.ardeotours.com

- Reisen/Tourismus
- Stand B23

BIB Fair Banking

www.bibessen.de

- Finanzen
- Stand Q21

Bibel TV Stiftung gGmbH

www.bibeltv.de

- Medien/Kommunikation
- Stand Foy08

Bolanz Verlag

www.bolanz.de

- Verlag/Druck/Buch
- Stand F04

Brunnen Verlag GmbH

www.brunnen-verlag.de

- Verlag/Druck/Buch
- Stand M07

Buddenbrook-Akademie GmbH

www.buddenbrook-akademie.eu

- Aus-/Weiterbildung
- Stand F08

Bund Katholischer Unternehmer (BKU)

www.bku.de

- Verbände/Politik
- Stand F05

Bundes-Verlag GmbH

www.bundes-verlag.net

- Verlag/Druck/Buch
- Stand D01

Calvary Christian Academy Florida/USA Auslandsjahr für Schüler/innen

www.ccaeagles.org

- Aus-/Weiterbildung
- Stand T-A13

cap-music/cap-books

www.cap-music.de

- Verlag/Druck/Buch
- Stand D05

CDU Deutschlands

www.cdu.de

- Verbände/Politik
- Stand E21

Christ & Jurist

www.christ-jurist.de

- Verbände/Politik
- Stand T-A10

Christen an der Seite Israels e.V.

www.israelaktuell.de

- Hilfswerk
- Stand Q03

Christen im Beruf e.V.

www.fgbmfi.de

- Mission/Evangelisation
- Stand C05

Christen im Gesundheitswesen e.V.

Christliche Gesundheitskongresse

www.cig-online.de

- Aus-/Weiterbildung, Verband
- Stand T-Q01

Christen in der Wirtschaft e.V. (CiW)

www.ciw.de

- Verbände/Politik
- Stand H01

Christival e.V.

www.christival.de

- Gemeinde/Kirche
- Stand K07

Christliche Gästehäuser Monbachtal

www.monbachtal.de

- Reisen/Tourismus
- Stand C02

Christliche Initiative für Indien e.V.

www.cifi.de

- Aus-/Weiterbildung, Hilfswerk, Mission/Evangelisation
- Stand C09

Christliche Polizeivereinigung

www.cpv-online.org

- Hilfswerk
- Stand C08

Christliche Schriftenverbreitung e.V.

www.csv-verlag.de

- Mission/Evangelisation, Verlag/Druck/Buch
- Stand C01

Christliches Gästezentrum Schönblick

www.schoenblick.de

- Gemeinde/Kirche, Aus-/Weiterbildung
- Stand J07

Christliches Männertraining e.V.

www.cmt24.de

- Coaching/Seelsorge, Gemeinde/Kirche
- Stand T-P09

Christliches Medienmagazin pro

www.kep.de

- Medien/Kommunikation
- Stand G21

Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

www.cbm.de

- Hilfswerk
- Stand P02

Christus für alle Nationen e.V.

www.cfan.eu

- Mission/Evangelisation
- Stand B01

Christus für Europa e.V.

www.christusfuereuropa.de

- Aus-/Weiterbildung, Gemeinde/Kirche, Verlag/Druck/Buch
- Stand T-P14

Ciliox GmbH

www.evywo.de

- Unternehmensberatung
- Stand T-A08

Claudia Gravenhorst Mediation und Management

www.krisencoach.net

- Coaching/Seelsorge, Unternehmensberatung
- Stand T-A05

Communication Services Roland Luke GmbH

www.communicationsservices.org

- Aus-/Weiterbildung
- Stand T-A11

COMPASS e.V.

www.compass-d.de

- Finanzen
- Stand P04

Compassion Deutschland

www.compassion-de.org

- Diakonie, Hilfswerk, Mission
- Stand P03

Do. 9:30 – 20:00 Uhr ■ Fr. 9:30 – 20:00 Uhr ■ Sa. 9:30 – 12:15 Uhr

Contrust Versicherungsmakler GmbH

www.contrust.com
• Unternehmensberatung
Stand H03

CREMISAN Wein aus Palästina und dem Nahen Osten

www.cremisan.de
• Gewerbe
Stand C21

CVJM Praiseland e.V.

www.praiseland.de
• Aus-/Weiterbildung, Coaching/Seelsorge
Stand J21

CVJM-Gesamtverband e.V.

www.cvjm.de
• Gemeinde/Kirche, Verbände
Stand Foy07

D. + D. Display + Druck GmbH

www.display-druck.de
• Gewerbe, Verlag/Druck/Buch
Stand Q16

Darius Götsch – Referent und Unternehmensberater

www.dariusgoetsch.com
• Aus-/Weiterbildung, Unternehmensberatung, Verlag/Druck/Buch
Stand T-A07

de'ignis-Fachklinik gGmbH

www.deignis.de
• Medizin/Gesundheit/Sport
Stand E06

Deutsche Evangelische Allianz

www.ead.de
• Gemeinde/Kirche
Stand C07

Deutsche Kleiderstiftung

www.kleiderstiftung.de
• Diakonie/Caritas, Hilfswerk
Stand C04

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband e.V. – DGD Gästehäuser

www.dgd-gaestehaeuser.de
• Diakonie/Caritas, Reisen/Tourismus
Stand D03

dhb Managementberatung

www.wertvollespersonal.de
www.weite-erleben.de
• Aus-/Weiterbildung, Coaching/Seelsorge, Unternehmensberatung
Stand T-A14

Die Führungskräfte – DFK

www.die-fuehrungskraefte.de
• Coaching/Seelsorge, Verbände/Politik
Stand F20

Die Heilsarmee in Deutschland K.d.ö.R.

www.heilsarmee.de
• Diakonie/Gemeinde/Hilfswerk
Stand G06

DMG interpersonal e.V.

www.dmgint.de
• Hilfswerk, Mission/Evangelisation
Stand T-P03

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

www.donner-reuschel.de
• Finanzen
Stand F21

DVG Health Expo, Entspannung, Beratung für ganzheitliche Gesundheit

Deutscher Verein für Gesundheitspflege e.V.
www.dvg-online.de
• Medizin/Gesundheit/Sport, Beratung
Stand R05

EC Tagessstätte Altenau

www.ec-altenau.de
• Gemeinde/Kirche, Reisen/Tourismus
Stand Q05

edelMut – Sinn Voller Genuss e.V.

www.edelmut.net
• Finanzen, Gemeinde/Kirche
Stand K09

Elke Fischer, Lebensphasen bewusst gestalten

www.jonathan-selbstbestimmt.de
• Finanzen, Unternehmensberatung, Coaching
Stand F08

ERF Medien e.V.

www.erf.de
• Medien/Kommunikation
Stand J01

Evangelische Bank eG

www.ekk.de
• Finanzen
Stand Q11

Evangelische Häuser im Norden

www.evangelische-haeuser.de
• Reisen/Tourismus
Stand P28

Evangelischer Arbeitskreis der CDU/CSU

www.eak-cducusu.de
• Verbände/Politik
Stand E21

Evangelischer Ausländerdienst e.V.

www.ead-direkt.de
• Medien/Kommunikation, Mission/Evangelisation
Stand T-P08

Fachklinik Haus Immanuel

www.haus-immanuel.de
• Medizin/Gesundheit/Sport
Stand E01

Fafa e.V. Zirkusevangelisation

www.fafa-kenia.de
• Mission/Evangelisation
Stand K08

Family-Life-Mission

www.flm-int.de
• Mission/Evangelisation
Stand Q13

Francke GmbH

www.francke-buch.de
• Medien/Kommunikation, Verlag/Druck/Buch
Stand K01

Franz Hof GmbH

www.hof-cnc.de
• Gewerbe
Stand J05

Freie Christliche Bekenntnisschule Hamburg e.V. – AHFS

www.ahfs-hamburg.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand H20

Freunde für Seeleute e.V.

• Gemeinde/Kirche, Mission/Evangelisation
Stand D06

Gabal Verlag

www.gabal-verlag.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand T-P01

gdw süd, Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd eG

www.gdw-sued.de
• Gewerbe, Verbände/Politik
Stand Q15

Geistliche Gemeinde Erneuerung

www.gge-deutschland.de
• Gemeinde/Kirche, Verlag/Druck/Buch
Stand P20

Geistliches Rüstzentrum Krelingen

www.grz-krelingen.de
• Reisen/Tourismus
Stand Q18

Geschenke der Hoffnung e.V.

www.geschenke-der-hoffnung.org
• Hilfswerk, Verlag/Druck/Buch
Stand Q01

Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa GBFE e.V.

www.gbfe.org
• Aus-/Weiterbildung, Gemeinde/Kirche
Stand Foy01

GIDEONS International e.V.

www.gideons.de
• Mission/Evangelisation
Stand Foy05

Glaubensart

Imme Linzer, Design und Kunst
www.immelinzer.com
• Gewerbe, Hilfswerk, Verlag/Druck/Buch
Stand T-P12

Die Aussteller

Global Aid Network (GAIN) e.V.

www.gain-germany.org
• Hilfswerk
Stand Q06

Glockenspitze Sport- und Seminarhotel

www.glockenspitze.de
• Reisen/Tourismus, Gesundheit, Sport
Stand E30

gott.net e.V.

www.gott.net
• Medien/Kommunikation
Stand D10

GRUPPE 153 Ev.-luth. Missionsdienst e.V.

www.gruppe153.de
• Mission/Evangelisation
Stand B19

Gute Botschafter GmbH

www.gute-botschafter.de
• Unternehmensberatung
Stand Foy02

GWE – Gesellschaft zur Förderung von Wirtschaftswissenschaften und Ethik e.V.

www.wirtschaftundethik.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand K10

Hammerbrücker Objektmöbel GmbH

www.homgmbh.de
• Gewerbe
Stand B09

Haus Hohenböken

www.haus-hohenboeken.de
• Gemeinde/Kirche, Reisen/Tourismus
Stand Q05

Heart for Children Deutschland

www.heart4children.org
• Hilfswerk
Stand L10

help center e.V.

www.help-center-ev.de
• Hilfswerk
Stand T-P06

Hilfe für Brüder International e.V.

www.gottes-liebe-weltweit.de
• Hilfswerk, Mission/Evangelisation
Stand K06

Hilfe zum Leben Pforzheim e.V.

www.ausweg-pforzheim.de
• Beratung, Seelsorge
Stand F27

Hinz&Kunzt

Das Hamburger Straßenmagazin
www.hinzundkunzt.de
• Medien/Kommunikation, Gesellschaft
Stand Q20

HOPE Channel Radio & TV

www.hope-channel.de
• Medien/Kommunikation
Stand E05

IBB – Institut für Prävention Gesundheit und Entwicklung

www.institut-bettina-buehler.com
• Coaching/Seelsorge, Verbände/Politik
Stand F20

ICEJ e.V.

www.icej.de
• Hilfswerk/Medien/Kommunikation
Stand Q02

idea e.V.

www.idea.de
• Medien/Kommunikation
Stand G01

Ingenior Rhein-Main GmbH

www.ingenior.de
• Aus-/Weiterbildung, Unternehmensberatung
Stand Q14

INITIATIVE e.V.

Netzwerkbildung von Mittelständlern

www.initiative-europa.de
• Verbände/Politik
Stand H26

Institut für Islamfragen e.V. (EAD)

www.islaminstitut.de
• Aus-/Weiterbildung, Medien/Kommunikation,
Verbände/Politik
Stand D09

Institut für Weltmission und Gemeindebau IGW

www.igw.edu
• Aus-/Weiterbildung, Gemeinde/Kirche
Stand Foy01

International Justice

Mission Deutschland e.V.

www.ijmde.org
• Hilfswerk
Stand F01

IVCG – verbindet Menschen in Verantwortung

www.ivcg.org
• Verbände, Weiterbildung
Stand H05

IVCG-Young professionals

www.ivcg-yp.org
• Verbände, Weiterbildung
Stand H05

Janz Team e.V. Musikakademie SchallWerkStadt

www.janzteam.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand N08

JesusCenter e.V.

www.jesuscenter.de
• Diakonie/Caritas, Hilfswerk,
Mission/Evangelisation
Stand C24



Do. 9:30 – 20:00 Uhr ■ Fr. 9:30 – 20:00 Uhr ■ Sa. 9:30 – 12:15 Uhr

JFC Lifeliner (JFC Deutschland e.V.)

www.yfc.de
• Mission/Evangelisation
Stand A09

Junge Union

www.ju-hamburg.de
• Verbände/Politik
Stand F03

K.E.R.N. & Partner, Kai Lührs

www.kernundpartner.de
• Unternehmensberatung
Stand F08

Kawohl Verlag e.K.

www.kawohl.de
• Verlag/Druck/Buch
Stand K03

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

www.global-care.de
• Hilfswerk
Stand P08

Kindervilla Dorothee

www.kindervilla-dorothee.de
• Medizin/Gesundheit/Sport
Stand P05

KirkeWeb

www.kirkeweb.de
• Internet/IT
Stand C20

**KKV Bundesverband der Katholiken
in Wirtschaft und Verwaltung e.V.**

www.kkv-bund.de
• Verbände/Politik
Stand F22

Klinik Hohe Mark

www.hohemark.de
• Medizin/Gesundheit/Sport
Stand E01

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

www.kas.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand F23

Lebensmission e.V. „Jesus für Haiti“

www.lebensmission-haiti.org
• Hilfswerk, Mission/Evangelisation
Stand T-P10

Liebenzeller Mission

www.liebenzell.org
• Mission/Evangelisation, Reisen/Tourismus
Stand C02

Liebenzeller Mission

Freizeiten & Reisen GmbH
www.liebenzell.org/reisen
• Reisen/Tourismus
Stand C02

mailingwork GmbH

www.mailingwork.de
• Medien/Kommunikation
Stand D21

**Mappei-Organisationsmittel
GmbH & Co. KG**

www.mappei.de
• Unternehmensberatung
Stand K05

**Marburger Bildungs- und
Studienzentrum MBS**

www.m-b.s.org
Aus-/Weiterbildung, Gemeinde/Kirche
Stand Foy01

Marriage Encounter e.V.

www.me-deutschland.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand T-Q02

**Martha-Maria Gesundheitspark
Hohenfreudenstadt**

www.martha-maria.de
• Diakonie/Caritas
Stand P09

Martin Bucer Seminar e.V.

www.bucer.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand K20

MEISSNER EXPO + MEISSNER CONCEPT

www.meissner-expo.de
• Messe- und Kongressdienstleister
Stand C23

**Meistertricks – Besser schreiben,
reden und managen mit Salomo & Co.**

www.meistertricks.de
• Coaching, Aus-/Weiterbildung
Stand T-A15

memo AG

www.memo.de
• Gewerbe
Stand T-A02

Mission & Relief Logistics BV

www.missionandrelief.com
• Gewerbe
Stand T-A09

**Mission Aviation Fellowship Deutschland
e.V.**

www.maf-germany.de
• Hilfswerk
Stand L04

Mission für Süd-Ost-Europa

www.msoe.org
• Mission/Evangelisation
Stand E20

missionarisch unterwegs

www.mit-uns-unterwegs.de
• Reisen/Tourismus
Stand H01

mission-net

www.mission-net.org
• Mission/Evangelisation
Stand G26

Missionswerk Mitternachtsruf

www.mitternachtsruf.de
• Mission/Evangelisation, Verlag/Druck/Buch
Stand B05

MÖRK GmbH & Co. KG

www.moerk.de
• Gewerbe/Gemeinde/Kirchen
Stand J02

MosaikKirche Frankfurt-RheinMain

www.mosaikkirche.de
• Gemeinde,Kirche
Stand T-P15

netChurch

www.netChurch.de
• Gemeinde/Kirche
Stand J09

Neues Land e.V.

www.neuesland.de
• Hilfswerk, Medizin/Gesundheit/Sport
Stand T-P13

Neufeld Verlag

www.neufeld-verlag.de
• Verlag/Druck/Buch
Stand T-A01

Ochs GmbH

www.ochs.eu
• Gewerbe
Stand G02

OM Deutschland

www.d.om.org
• Hilfswerk, Schulung/Weiterbildung
Stand D27

Open Doors

www.opendoors.de
• Hilfswerk
Stand H25

Opportunity International

www.oid.org
• Hilfswerk
Stand M05

Orientdienst e.V.

www.orientdienst.de
• Mission/Evangelisation
Stand T-P07

ÖSM Christen an der UNI

www.oesm.at
• Aus-/Weiterbildung, Coaching/Seelsorge,
Mission/Evangelisation
Stand T-P05

Ost-West Media Verlag GmbH

http://ziemlich-bester-schurke.de
• Verlag/Druck/Buch
Stand Q09

Die Aussteller

Partei Bibeltreuer Christen

www.pbc.de
• Verbände/Politik
Stand P21

persolog GmbH

www.persolog.com
• Aus-/Weiterbildung, Coaching/Seelsorge
Stand Foy03

PLANSECUR – Die Finanzplaner.

www.plansecur.de
• Finanzen
Stand F07

Radio Horeb – ICR e.V.

www.horeb.org
• Medien/Kommunikation
Stand E23

recta.via Immobilienmanagement

www.recta-via.de
• Finanzen
Stand J09

Reisebüro Bender

www.reisebuero-bender.de
• Reisen/Tourismus
Stand T-Foy01

Röger & Partner

www.roeger-partner.de
• Finanzen
Stand F02

rosenbaum | nagy unternehmensberatung GmbH

www.rosenbaum-nagy.de
• Unternehmensberatung
Stand H07

Schechinger Tours

www.schechingertours.de
• Reisen/Tourismus, Mission/Evangelisation
Stand Q02

Schomerus & Partner

www.schomerus.de
• Unternehmensberatung
Stand H07

Schwengeler Verlag AG

www.schwengeler.ch
• Mission/Evangelisation, Verlag/Druck/Buch
Stand E02

Seehaus e.V.

www.seehaus-ev.de
• Diakonie/Caritas
Stand G04

Shelter Now e.V.

www.shelter.de
• Hilfswerk
Stand C03

simple present – Training und Coaching

www.simple-present.de
• Aus-/Weiterbildung, Coaching/Seelsorge
Stand T-A04

Spiritual Consulting

www.kirchliche-dienste.de
• Coaching/Seelsorge, Unternehmensberatung
Stand E03

SRS Event

www.srsonline.de
• Aus-/Weiterbildung, Sport, Medien
Stand E30

Stiftung BPN

www.bpn.ch
• Hilfswerk
Stand L06

Stiftung Christliche Medien und SCM Shop

www.scm-shop.de
• Verlag/Druck/Buch
Stand D02

Studentenmission in Deutschland e.V.

www.smd.org
• Mission/Evangelisation
Stand T-P04

Studiengemeinschaft Wort und Wissen e.V.

www.wort-und-wissen.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand J23

tempus Akademie & Consulting

www.tempus.de
• Unternehmensberatung/Weiterbildung/Verlag
Stand Foy03

TYP Akademie Ilona & Rainer Wälde GbR

www.typakademie.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand Foy06

VCH-Verband christlicher Hoteliers e.V.

www.vch.de
• Reisen/Tourismus
Stand G20

VEBS – Verband Evangelischer Bekenntnisschulen e.V.

www.vebs-online.de
• Verbände/Politik
Stand H21

Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V.

www.kinderreiche-familien.de
• Verband
Stand T-Q03

Vereinigung Evangelischer Buchhändler und Verleger e.V.

www.Treffpunkt-Buchhandlung.de
• Verbände/Politik, Verlag/Druck/Buch
Stand T-A06

Versicherer im Raum der Kirchen Bruderhilfe-Pax-Familienfürsorge

www.vrk.de
• Finanzen
Stand K22

Vision10810 e.V.

www.vision10810.com
• Mission/Evangelisation
Stand P26

weekview

Innovative Zeitplansysteme
www.weekview.de
• Verlag/Druck/Buch
Stand L02

WERTESTARTER gGmbH

Stiftung für Christliche Wertebildung
www.wertestarter.de
• Aus-/Weiterbildung
Stand Q12

Willow Creek Deutschland

www.willowcreek.de
• Gemeinde/Kirche
Stand E25

Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH

www.wgkd.de
• Diakonie/Caritas, Gemeinde/Kirche
Stand Q04

World Vision Deutschland e.V.

www.worldvision.de
• Hilfswerk
Stand G22

Wort im Bild

www.wortimbild.de
• Verlag/Druck/Buch
Stand L08

Xpand Stiftung

www.xpand.eu
• Aus-/Weiterbildung,
Unternehmensberatung,
Coaching
Stand N05

YOUCAT Foundation gGmbH

www.youcat.org
• Verlag/Druck/Buch,
Aus-/Weiterbildung
Stand Q09

Young Life gGmbH

europe.younglife.org
• Aus-/Weiterbildung,
Diakonie/Caritas,
Mission/Evangelisation
Stand T-A16

zeichensetzen

www.zeichensetzen.de
• Medien/Kommunikation
Stand G01

Persönliche Checkliste

Diese Organisationen möchte ich in der Fachaustellung besuchen:

Aussteller	Stand	Notizen

Ihre Beurteilung ist uns wichtig!

Unter allen ausgefüllten Bewertungsbögen verlosen wir fünf Freikarten für den 10. Kongress christlicher Führungskräfte vom 23.–25. Februar 2017 in Nürnberg. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, geben Sie bitte Ihre Anschrift an. Vielen Dank!

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort, Land

E-Mail-Adresse

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den Kongress Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen?

sehr wahrscheinlich

nicht wahrscheinlich

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0

Was sagen Sie jemandem, der Sie auf diese Veranstaltung anspricht?

Was hat Ihnen am Kongress gefallen/nicht gefallen?

Wie war die Ausgewogenheit von geistlichen Themen und Managementthemen?

zu viele geistliche Themen

richtig

zu viele Managementthemen

-3

-2

-1

0

+1

+2

+3

Bitte ankreuzen: 1 = sehr gut – 6 = ungenügend

Wie bewerten Sie den Veranstaltungsort?

1 2 3 4 5 6

Wie bewerten Sie die Moderation durch Johannes Warth

1 2 3 4 5 6

Wie bewerten Sie die Moderation durch Christoph Zehendner?

1 2 3 4 5 6

Wie bewerten Sie das Rahmenprogramm?

1 2 3 4 5 6

Wie bewerten Sie das Abendprogramm?

1 2 3 4 5 6

Donnerstag – Ermutigungsabend

1 2 3 4 5 6

Freitag – Lebenslinien

Wie bewerten Sie das Ausstellungsangebot?

1 2 3 4 5 6

Wie bewerten Sie das Seelsorge-/Gebetsangebot?

1 2 3 4 5 6

Nur für Young Professionals: Wie bewerten Sie YP-Angebote?

1 2 3 4 5 6

Bewertung der Plenumsvorträge

Donnerstag

Dr. Manfred Lütz
Dr. Annette Winkler

Bitte ankreuzen: 1 = sehr gut – 6 = ungenügend

1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6

bereits in KcF-App bewertet

Freitag

Dr. Johannes Hartl
Martin Daum
Dr. Thomas de Maizière

1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6

Samstag

Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Matthias Wittenburg
Katja Hof (Interview)
Klaus Jost
Karl Schock (Interview)
Prof. John Lennox

1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6
1 2 3 4 5 6

Seminarblock I

Donnerstag 14:30 – 16:00

Nummer

Bitte ankreuzen: 1 = sehr gut – 6 = ungenügend

bereits in KcF-App bewertet

Nummer		1	2	3	4	5	6	
1.01	Nicht alles, was sich rechnet, lohnt sich – Frank Suchy	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.02	Die sechs Spannungsfelder guter Mitarbeiterführung – Dr. Jörg Dechert, Helmut Mohr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.03	Wie baue ich als Führungskraft einen gesunden Lebensstil auf? – Paul Donders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.04	Wieviel Meinungsfreiheit gibt es in Deutschland? – Stephan Dreytza	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.05	Wie wird man Christ? – Bernhard Meuser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.06	Spannungsfeld: Ehe, Familie, Beruf – Birgit Kelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.07	Mit Überforderung fertig werden – Marc Grete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.08	Das Leiden am eigenen Ideal – Hartmut Schumm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.09	Führen im interkulturellen Kontext – Shabnam Jalali	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.10	Macht Macht mächtig? – Prof. Dr. Klaus Henning, Irmtraut Gürkan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11	Erfolgreiches Marketing mit christlichen Werten – Andreas Schiemenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.12	„Mein Papa ist der Chef!“ – Dr. Claudia Jung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.13	Generationswechsel im Familienunternehmen – Renate Henning, Michael Meinecke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.14	Der Notfallplan für unvorhersehbare Ereignisse – Dr. Michael Metten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.15	Christliche Werte in der EU-Politik – Katharina von Schnurbein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.16	Meine zehn größten Fehler und was ich daraus gelernt habe – Wilfried Franz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Austauschtreffen

Donnerstag 16:30 – 18:00

Nummer Bitte ankreuzen: 1 = sehr gut – 6 = ungenügend bereits in KcF-App bewertet

1 2 3 4 5 6

Nummer	
2.01	Wohlfahrtsverbände, Diakonie, Caritas – Eva-Maria Armbruster, Prof. Martin Beck
2.02	Gesundheitswesen – Cord Meyer, Dr. Stefan Stiegler
2.03	Handwerk – Karl-Dietmar Plentz
2.04	Mittelständische Unternehmen und Industrie – Prof. Dr. Klaus Schweinsberg, Prof. Dr. Jörg Knoblauch
2.05	Medien – Matthias Matussek, Karsten Huhn, Thorsten Aisleben
2.06	Beratung und Coaching – Maria Fischer, Dr. Bertram Harendt
2.07	Bildung und Erziehung – Berthold Meier, Dieter Allgöwer
2.08	Kirche und Theologie – Prof. Dr. Tobias Faix, Henning Dobers
2.09	Finanzen und Bankenwesen – Matthias Wittenburg, Wolfgang Kuhs
2.10	Informationstechnologie – Matthias Vering, Birgit Schwarz
2.11	Handel und Einzelhandel – Wilfried Rubertus, Manfred Hohmann
2.12	KcF-Brennpunkt – Volker Kauder

Seminarblock II

Freitag 14:30 – 16:00

Nummer Bitte ankreuzen: 1 = sehr gut – 6 = ungenügend bereits in KcF-App bewertet

1 2 3 4 5 6

Nummer	
3.01	Prinzipien wertvoller Menschenführung – Johannes M. Hüger
3.02	Gesprächsrunde: Führungskräften ins Herz geschaut – Friedhelm Loh, Andreas Cramer
3.03	Ausgebrannt sein! – Ein Führungsproblem? – Dr. Rüdiger Karwath
3.04	Change Management – Ralf Juhre
3.05	Auf die Chefs kommt es an – Prof. Dr. Jörg Knoblauch
3.06	Die eigene Berufung finden und leben – Doreen Paul, Prof. Dr. Tobias Faix
3.07	Selbstmotivation und mentale Stärke – Dr. Gudrun Wilhelm
3.08	Vom mulmigen Gefühl zur Straftat – Winfried Folda, Elke Wurster
3.09	Wohin mit Ängsten als Führungskraft? – Heribert Schamong
3.10	Social Media für Unternehmen wirksam nutzen – Marcus Fache
3.11	Weniger, älter, bunter – Prof. Dr. Klaus Henning, Christine Weiß
3.12	Druck von oben, Druck von unten – Philipp Leibkutsch
3.13	Vom Start-up zum IPO – Bernhard Hanheiser
3.15	Genderismus – Prof. Dr. physiol. habil. Manfred Spreng
3.16	Aus Krisen lernen – Karl Schock
3.17	Hamburg inspiriert – Mit Initiativen und Projekten aus Hamburg

Seminar-Nr.

Bitte ankreuzen: 1 = sehr gut – 6 = ungenügend

bereits in KcF-App bewertet

1

2

3

4

5

6

Seminar-Nr.

- | | |
|------|---|
| 4.01 | Integrität und Ehrlichkeit – Hans-Joachim Hahn, Christoph Irion |
| 4.02 | Fleiß und Verlässlichkeit – Wilhelm Seibel, Dr. Martin Schoser |
| 4.03 | Barmherzigkeit und Fairness – Hertha-Maria Haselmann, Prof. Dr. Dr. (Unisa) Volker Kessler |
| 4.04 | Wertschätzung und Respekt – Paul Donders, Dr. Stefan Stiegler |
| 4.05 | Eigentum und Verschuldung – Norman Rentrop, Dirk Rosemeier |
| 4.06 | Gottes Schöpfung, unsere Umwelt – Marlehn Thieme, Dr. Dieter Heidtmann |
| 4.07 | Der Sonntag als Ruhetag – Prof. Dr. Ulrich Gieseke, Pastorin Renate Fallbrüg |
| 4.08 | Das öffentliche Wohl – Marie-Luise Dött, Dr. Peter Barrenstein, Manfred Schaller |
| 4.09 | Vater, Mutter, Kind – Prof. Dr. Sabine Walper, Barbara von Schnurbein |
| 4.10 | Ich bin der Herr, dein Gott – Karl-Dietmar Plentz, Dr. Ulrich von Schnurbein |
| 4.11 | Hamburg hinterfragt – Podiumsdiskussion über Anständigkeit – Gerechtigkeit – Geld – Moral |

Wenn Sie die neue KcF-App genutzt haben, wie bewerten Sie diese?

Bitte ankreuzen: 1 = sehr gut – 6 = ungenügend

bereits in KcF-App bewertet

1

2

3

4

5

6

Was möchten Sie sonst noch zur App sagen?

Wie haben Sie von diesem Kongress erfahren?

- idea tempus durch Bekannte
 Mailing an frühere Kongressteilnehmer Internet
 Prospektbeilage bei _____ _____

Haben Sie an früheren Kongressen christlicher Führungskräfte teilgenommen?

- 1999 in Stuttgart 2001 in Kassel 2003 in Hannover 2005 in Nürnberg
 2007 in Leipzig 2009 in Düsseldorf 2011 in Nürnberg 2013 in Leipzig an keinem

Ihre berufliche Funktion

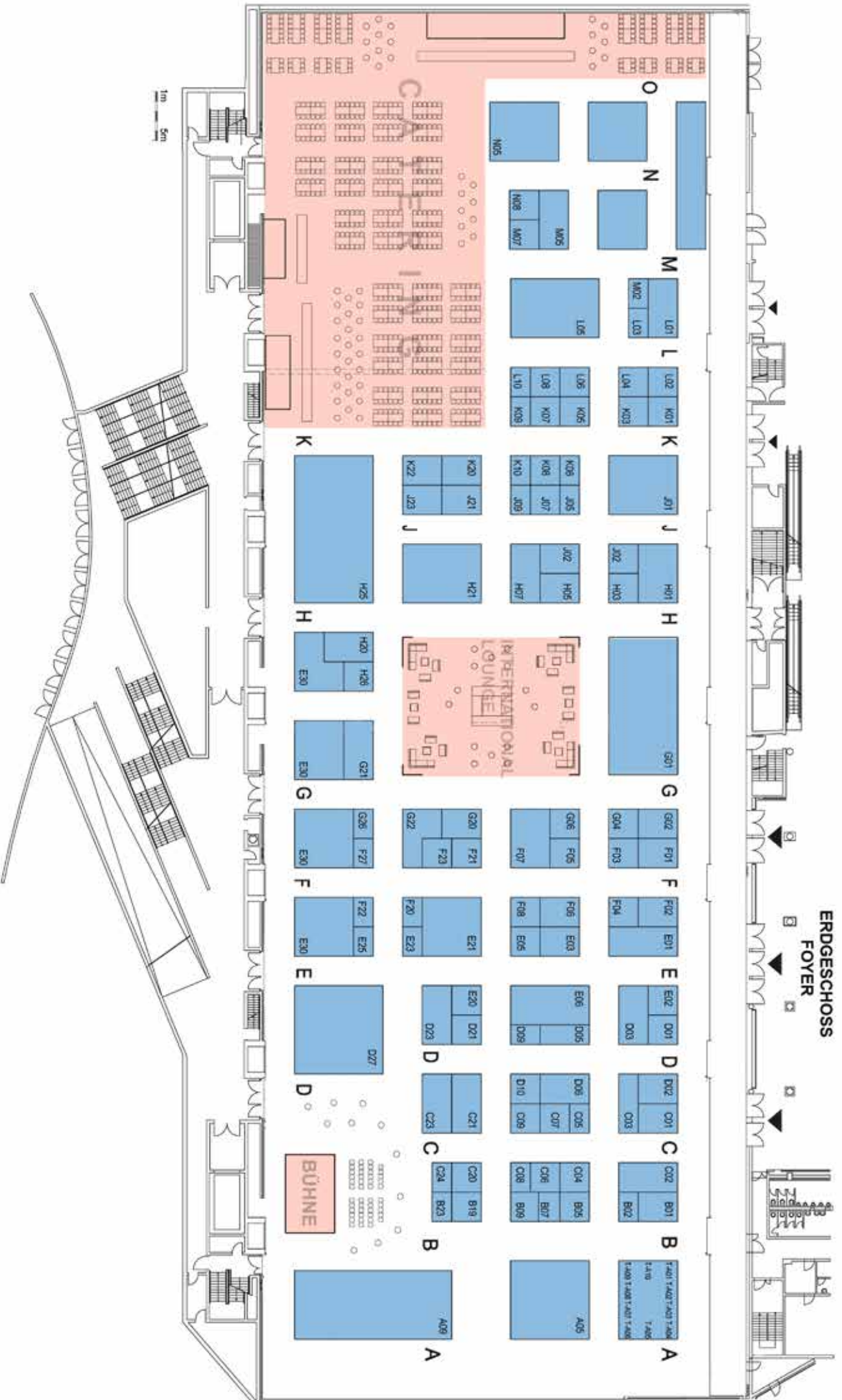
- Vorstand Geschäftsführer Leitender Angestellter Bereichsleiter
 Abteilungs-Leiter Angestellter Selbstständiger Freiberufler
 Pfarrer/Pastor Auszubildender Student Andere

Sie sind ... männlich weiblich

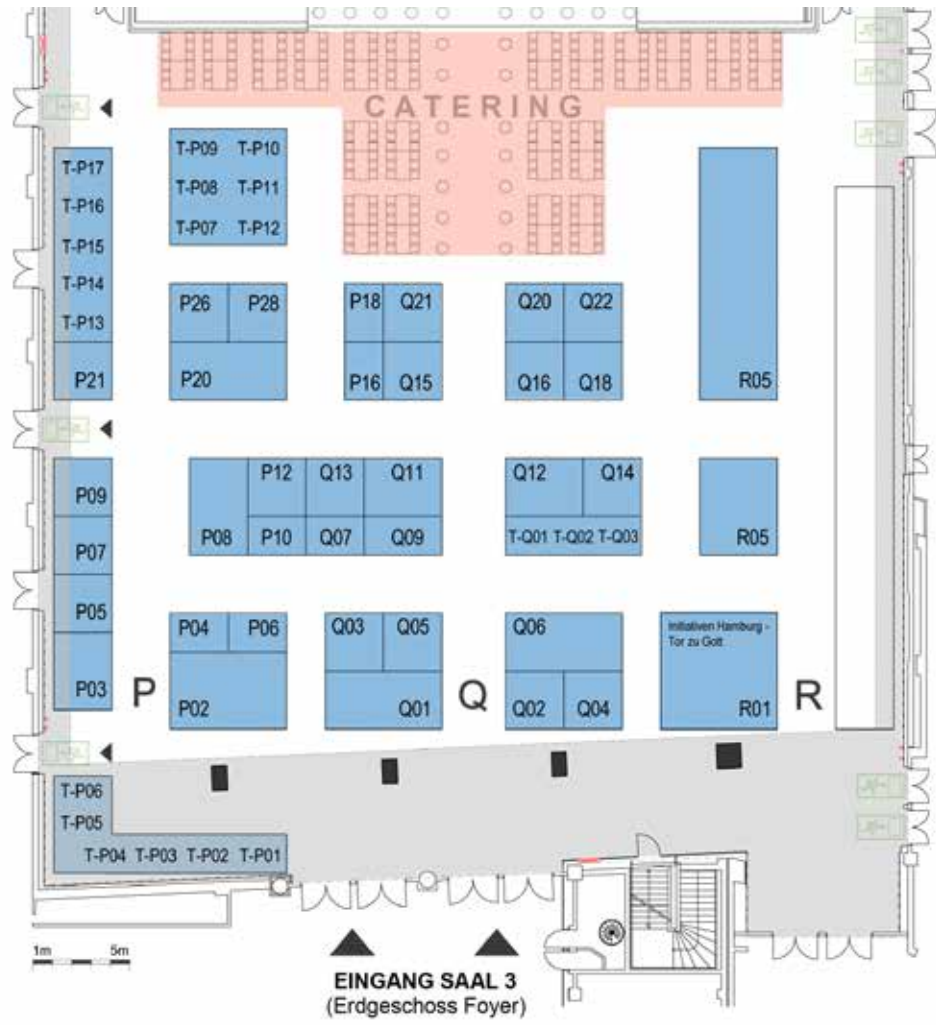
Was ich noch sagen möchte:

Haben Sie vergessen, diesen Fragebogen auf dem Kongress abzugeben, dann faxen Sie ihn bitte bis Dienstag, 3. März 2015 an das Kongressbüro: 06441 915-228. Später eingehende Bögen werden nicht mehr in die offizielle Auswertung einfließen.

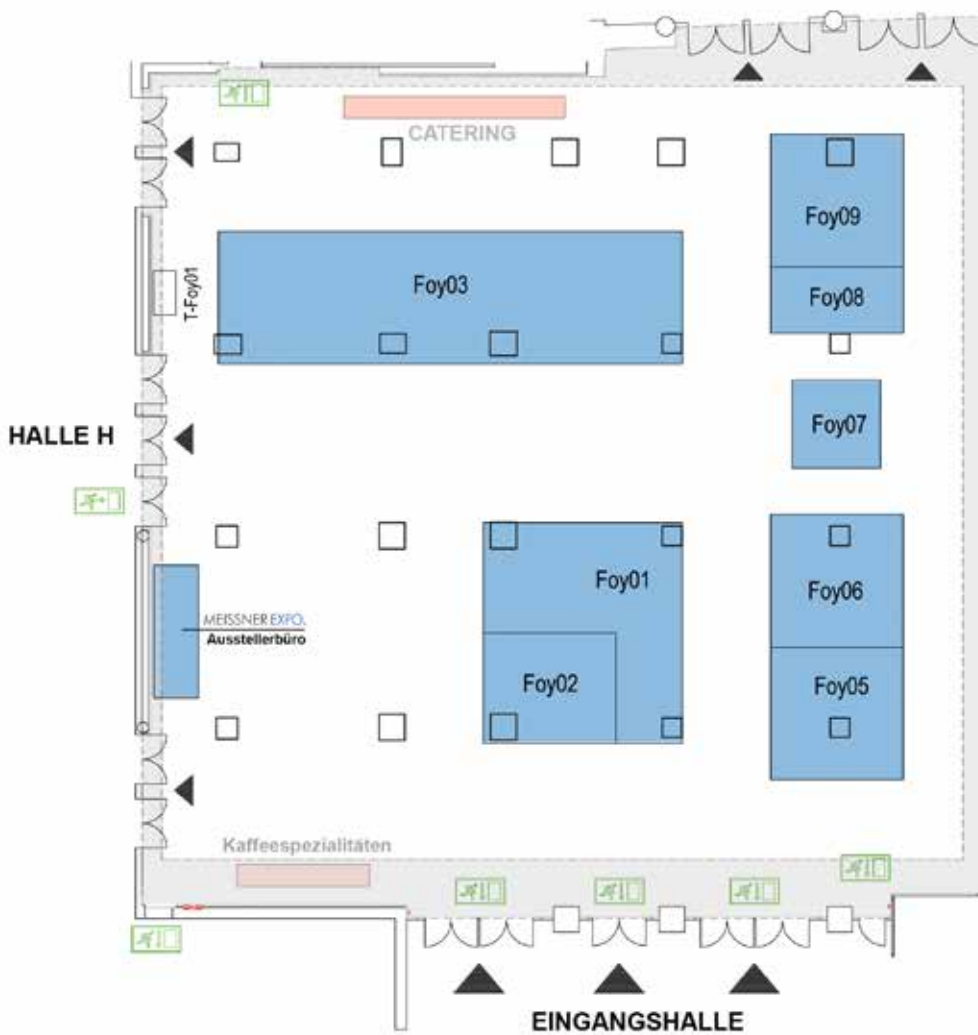
Ausstellungshalle



Saal 3



Foyer



Die Aktionsbühne

Ein Höhepunkt innerhalb der Fachausstellung ist die Aktionsbühne in Halle H. Dort wird in allen Pausenzeiten ein interessantes Zusatzprogramm geboten.

Aufgeführt sind Buchungen, die bis zum Redaktionsschluss eingegangen sind. Bitte beachten Sie auch die Anzeigetafeln im CCH.

Zeit	Donnerstag, 26. Februar 2015	
13:00	MAPPEI-Organisationsmittel	Ordnung ohne Stress – effizientes Arbeiten mit System (20 min)
13:30	World Vision	Welche Werte haben Professionalität und Transparenz für eine Hilfsorganisation? World Vision im Gespräch mit Gästen. (10 min)
13:45	Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	Überraschend magisch! Staunen Sie, wie ein Zauberkünstler mit verblüffender Magie die Arbeit der Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care unter Notleidenden Kindern darstellt. (10 min)
16:00	Christliche Schriftenverbreitung e.V.	Buchvorstellung: „An meine muslimischen Freunde“ (von A. M. Behnam). Kritische Fragen von Muslimen zur Bibel werden in dieser Publikation aufgegriffen und klar beantwortet. (10 min)
18:45	AHA!Videos GmbH	WARUM verbessert Ihr Angebot das Leben der Menschen? Wie Sie mit einem AHA!Video und einer AHA!VideoCard den Nutzen Ihres Angebots kommunizieren können.
19:00	Kongress christlicher Führungskräfte	Ergebnisse der Umfrage „Wirtschaften mit Werten“ (20 min)

Do

Zeit	Freitag, 27. Februar 2015	
12:30	Musikakademie SchallWerkStadt	Sing deinen Song – made by SchallWerkStadt (10 min)
13:00	MAPPEI-Organisationsmittel	Ordnung ohne Stress – effizientes Arbeiten mit System (20 min)
13:30	World Vision	Sport trifft Hilfsorganisation – welche Werte zählen? World Vision im Gespräch mit Bastian Reinhardt, ehem. Fußballprofi und Funktionär beim HSV. (10 min)
13:45	Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	Überraschend magisch! Staunen Sie, wie ein Zauberkünstler mit verblüffender Magie die Arbeit der Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care unter Notleidenden Kindern darstellt. (10 min)
14:00	CVJM Gesamtverband e.V.	Evangelische Häuser – Finden Sie das richtige Haus für Ihre Gruppe, Tagung oder Freizeit (10 min)
16:15	Musikakademie SchallWerkStadt	Sing deinen Song – made by SchallWerkStadt (10 min)
17:45	Musikakademie SchallWerkStadt	Sing deinen Song – made by SchallWerkStadt (10 min)
18:30	Ardeo Tours, LLC	Unvergessliches Reisen – auf nach Amerika...! – Vergabe von Reise-Gutscheinen für Privatpersonen und für Firmen durch Ardeo Tours!
19:30	Musikakademie SchallWerkStadt	Sing deinen Song – made by SchallWerkStadt (10 min)

FR

Zu unterschiedlichen Zeitpunkten an beiden Tagen:

SRS interviewt Spitzensportler – mit dabei sind Vizeweltmeister, deutsche Meister, Olympiateilnehmer und große Talente des deutschen Sports – Details zum aktuellen Programm finden Sie auf den Anzeigetafeln im CCH!

Die Plenumsreferenten



Dr. Hans-Jürgen Abromeit war von 2001 bis 2012 Bischof der Pommer-schen Evangelischen Kirche. Seit 2012 ist er Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern (Sitz Greifswald) der Nordkirche. Durch sein Vikariat in Jeru-salem ist er dem Nahen Osten ver-bunden u. a. als Vorsitzender des Jeru-salemvereins. In seinem ökumenischen Engagement steht er dafür, dass auch die verschiedenen Kirchen rund um den Globus ihre „Gaben nicht vergraben“, sondern mitei-nander teilen. Als stv. Vorsitzender der Deutschen Bibelge-sellschaft ist es sein Anliegen, der Bibel auf vielfältige und kreative Weise Gehör zu verschaffen. Er ist verheiratet und hat fünf erwachsene Kinder. In seinem Leitungshandeln folgt er dabei dem maritimen Motto: „Gottes sind Wogen und Wind, aber Segel und Steuer sind euer, dass ihr den Hafen gewinnt.“



Renate und Frank Beßler haben 2013 ihren damals 24-jährigen Sohn Paul ver-loren. Paul war ein gesunder junger Mann, gewann Weltmeisterschaften im Drachenbootfahren und erkrankte plötzlich an Krebs. Im Krankenhaus erzählte ihm eine Ärztin, Dr. Ivonne Hasche, von ihrem Glauben an Jesus Christus. Paul nahm Jesus an und ließ sich auf der Intensiv-station taufen – der Höhepunkt seines Lebens. Pauls Bekehrung änderte das Leben seiner Angehörigen. Durch seinen Glauben konnte er ihnen im Angesicht des Todes Hoffnung und Mut geben – davon berichtet Ehepaar Beßler auf dem Kongress am Freitagabend „Lebenslinien“.



Martin Daum begann nach einem wirt-schaftswissenschaftlichen Studium in Mannheim seine Karriere 1987 im Daimler Chrysler Konzern im Bereich Vertriebscontrolling Übersee. Im Jahr 2002 wurde er zum Mitglied der Geschäftsführung des Geschäftsbereichs Mercedes Benz LKW ernannt. Er ist seit 2009 Präsident und CEO von Daimler Trucks Nordamerika.



Dr. Thomas de Maizière ist seit über 30 Jahren in der Politik tätig. Seit 2013 ist er zum zweiten Mal Bundesminister des Inneren (CDU). Vor seinem Wechsel in die Bundespolitik leitete der 1954 in Bonn geborene promovierte Jurist verschiedene Ministerien in Sachsen. 2009 wurde er Mitglied des Deutschen Bun-

destages. Thomas de Maizière ist Honorarprofessor an der TU Dresden. Er lebt mit seiner Frau in Dresden.



Dr. Johannes Hartl ist Leiter des Gebetshauses Augsburg, das er zusammen mit seiner Frau Jutta 2005 gründete: ein Zentrum, in dem an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag das Gebet nicht aufhört. Johannes Hartl war jahrelang in missionarischer Jugendarbeit und nationalen Leitungsgremien der Charismatischen Erneuerung tätig. Er stu-dierte Germanistik und Philosophie und promovierte 2007 in katholischer Theologie. Johannes Hartl lebt mit Jutta und vier Kindern in Augsburg.



Dr. Ivonne Hasche ist Ärztin im Univer-sitätsklinikum Halle. Dort betreut sie viele schwer kranke Patienten und erzählt ihnen von ihrem Glauben an Jesus Christus. Unter anderen bekehrte sich 2013 der todkranke Paul Beßler. Der 24-jährige ließ sich noch auf der Intensivstation taufen. Das Glau-benszeugnis von Ivonne Hasche veränderte nicht nur das Leben eines sterbenden jungen Mannes, sondern auch das seiner Familie und Freunde. Davon berichtet Ivonne Hasche am Freitagabend „Lebenslinien“.



Katja Hof ist Geschäftsführerin der Franz Hof GmbH. Seit 2006 führt sie das knapp 60-jährige Familienunter-nehmen in zweiter Generation und setzt regional Maßstäbe im metallverarbei-tenden Gewerbe. Unter ihrer Führung hat sich die Mitarbeiterzahl auf 80 ver-doppelt und der Maschinenpark stark modernisiert. Cleveres Wachstum und stetige Innovation treiben sie an. Getreu ihrem Lebensmotto „Menschen Impulse geben“ ist es ihr Herzensanliegen, insbesondere Frauen Mut zu machen, an sich und ihre Werte zu glauben, im Glauben mutig voranzugehen und ihr persönliches Umfeld bewusst zu gestalten. Als Mutter von zwei Kindern (1J./ 3J.) leiten sie ihr wertorientiertes Handeln und ihre Führungsqualitäten auch im zufriedenen familiären Kon-text. Im Stiftungsrat der Jordan Stiftung in Kempten enga-giert sie sich ehrenamtlich.



Klaus Jost war 14 Jahre lang Vorstand von Intersport. Anfang November ist er nach einem Führungsstreit seines Amtes enthoben worden. Im Zuge dessen legte er auch sein Amt als Präsident von Intersport International nieder. Die berufliche Laufbahn von Klaus Jost startete im Alter von 21 Jahren mit der Übernahme der Filialgeschäftsführung eines Sportgeschäftes. Daran schlossen sich Positionen bei verschiedenen Sportbekleidungsunternehmen und der Geschäftsführerposten bei Sport 2000 an. 2001 kam Klaus Jost an die Spitze von Intersport Deutschland eG.

künstlichen Welten zu verlieren und nicht zurück ins eigentliche Leben zu finden.



Josef Müller wuchs in normalen bürgerlichen Verhältnissen auf. Im Alter von 17 Jahren hatte er einen schweren Verkehrsunfall. Seit dieser Zeit ist er querschnittgelähmt. Später wurde Josef Müller Anlage- und Steuerberater. Die Sucht nach Profit brachte ihn immer mehr in Kontakt mit Typen des weltweiten Drogenhandels. Das FBI jagte ihn rund um den Erdball, einen neuen Reichtum fand er im Gefängnis. Josef Müller erzählt am Freitagabend „Lebenslinien“ aus seinem bewegten Leben.



Dr. Claudia und Fred Jung (Ärztin; Vorstand der juwi AG) sind seit 17 Jahren verheiratet und haben 6 Kinder. Sie werden am Freitagabend „Lebenslinien“ über ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit privaten und beruflichen Krisen berichten. In 2014 ist ihr jüngster Sohn durch einen Unfall heimgegangen



und die Firma in eine Existenzkrise gekommen. Insbesondere werden sie über den Frieden Gottes und die Perspektive des Himmels gerade in bzw. wegen der Krisen erzählen. In dieser Zeit hat für sie die Frage: „Was wirklich zählt?“ eine neue Dimension bekommen, die ihr Leben nachhaltig verändert hat.

Doro Plutte (vielen noch bekannt als Doro Wiebe) ist Moderatorin, Autorin und Kommunikations-Trainerin. Aktuell ist sie Moderatorin der NDR-Talk-Sendung „offen gesagt“ und gehört zum Autoren-Kreis der ZDF-Reihe „37 Grad“. Als Auszeichnungen für ihre Arbeit konnte sie bereits den Deutschen Regionalfernsehpreis als beste Moderatorin und den europäischen CEVMA-Fernseh-Preis entgegennehmen.



Prof. John Lennox ist Professor für Mathematik an der Universität Oxford und Fellow für Mathematik und Wissenschaftsphilosophie. Er gehört zu den bekanntesten Wissenschaftlern, die sich zum christlichen Glauben bekennen. John Lennox ist Autor des Bestsellers „Hat die Wissenschaft Gott



begraben?“. Mehrmals stellte er sich öffentlichen Debatten mit Richard Dawkins und Christopher Hitchens (†), den weltweit führenden Vertretern des „Neuen Atheismus“.

Karl Schock ist ehemaliger Geschäftsführer der Schock & Co. GmbH und hat eine Reihe von Werken (mit)gegründet: die Akademie für christliche Führungskräfte, den Kongress christlicher Führungskräfte und Opportunity International Deutschland (OID). 1999 erhielt er das Bundesverdienstkreuz für gesellschaftlich-christlich-soziales Engagement. Heute betreibt Karl Schock einen Gemeinschafts-Gewerbepark in Schorn-dorf mit christlichen Werten und setzt sich für eine Vielzahl von Projekten ein, unter anderem in der Ukraine, in China und in Afrika.



Dr. Manfred Lütz studierte Medizin (Dr. med.), Philosophie und katholische Theologie (Dipl.-theol.) in Bonn und Rom. Er wurde zunächst Facharzt für Nervenheilkunde, später auch für Psychiatrie und Psychotherapie. Seit 1997 ist er Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses in Köln-Porz. Besondere Bedeutung erlangte Manfred Lütz als Autor mehrerer Bestseller. Bekannt wurde er insbesondere mit dem Buch „Bluff! Die Fälschung der Welt“. In ihm stellt er die Gefahr dar, sich in



Olaf Scholz ist seit 2011 Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Zuvor war der studierte Rechtswissenschaftler stellvertretender Vorsitzender der SPD Bundestagsfraktion (von 2009 bis 2011) und Bundesminister für Arbeit und Soziales (von 2007 bis 2009). Olaf Scholz ist verheiratet mit Britta Ernst. Sie ist Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion.



Die Plenumsreferenten



Johannes Warth ist Überlebensberater und professioneller Ermutiger. Nach seinem Schauspielstudium in München war er einige Zeit an der Badischen Landesbühne Bruchsal und der Städtischen Bühne Heidelberg tätig, entschied sich dann jedoch für die Arbeit als Freischaffender. Später

sammelte Warth Erfahrungen in den Bereichen Personalentwicklung, Teamtraining und Motivationsprozesse bei verschiedenen Wirtschaftsunternehmen. Er gründete die Trainment Gesellschaft für Personalentwicklung und ist seitdem als „moderner Hofnarr“ in ganz Deutschland unterwegs. In seinen Vorträgen und Seminaren werden brisante Themen auf spielerische und verständliche Weise beim Namen genannt.



Dr. Annette Winkler studierte nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau Betriebswirtschaftslehre in Frankfurt und promovierte dort 1986. Von 1984 bis 1995 war Frau Dr. Winkler geschäftsführende Gesellschafterin in einem mittelständischen Bauunternehmen. Ihre Karriere bei der damaligen

Daimler-Benz AG begann sie 1995 als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation von Mercedes-Benz in Stuttgart. Ab 1997 leitete sie die Mercedes-Benz Niederlassung Braunschweig, bevor sie 1999 Chief Executive Officer (CEO) DaimlerChrysler Belgien und Luxemburg in Brüssel wurde. 2006 übernahm Frau Dr. Winkler die Leitung Global Business Management & Wholesale Europe. Sie verantwortete in dieser Funktion die Organisation und Steuerung des gesamten Vertriebsnetzes. Seit dem 1. September 2010 leitet Annette Winkler den neu geschaffenen Produktbereich smart und übernimmt damit die Gesamtverantwortung für die Marke.



Matthias Wittenburg absolvierte eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank AG in Hamburg und ein Studium zum Master of Business Administration an der University of Wales. Matthias Wittenburg ist seit 2013 Marktvorstand der HSH Nordbank AG. In dieser Funktion verantwortet er das

Ressort Corporates & Markets.



Christoph Zehendner hat seine vielseitige Arbeit unter das Motto „Dem Leben auf der Spur – reden, texten, singen“ gestellt. Als Moderator, Referent oder Musiker gestaltet Christoph Zehendner sehr unterschiedliche Veranstaltungen: Von der politischen Podiumsdiskussion bis zum Musikgottesdienst. Christoph Zehendner lebt und arbeitet mit seiner

Frau Ingrid im Kloster Triefenstein am Main (Unterfranken). Dort sind sie Mitarbeiter der evangelischen Christusträger-Bruderschaft. Die beiden haben zwei erwachsene Kinder und zwei Enkeltöchter.

Die Kongress-Leitung



Horst Marquardt, Vorsitzender, arbeitete nach seinem Theologiestudium als Pastor der Ev.-meth. Kirche in Berlin, Wien und Wetzlar. 1960 bis 1993 widmete er sich dem Aufbau und der Leitung von ERF Medien, von 1994 bis 1997 arbeitete er als Internationaler Direktor von Trans World Radio (TWR).

Marquardt gründete 1970 den Informationsdienst der Evangelischen Allianz (idea), der heute als Evangelische Nachrichtenagentur idea arbeitet.

Das begeistert mich am Kongress christlicher Führungskräfte: „Mich begeistert von Kongress zu Kongress mehr, dass Gott evangelische und katholische Führungskräfte beauftragt und befähigt, christliche Impulse in unsere Gesellschaft einzubringen.“



Prof. Dr. Jörg Knoblauch, stellvertretender Vorsitzender, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Erfolgsfaktoren mittelständischer Unternehmen. Seit mehr als 30 Jahren ist er erfolgreicher Leiter der tempus-Unternehmensgruppe. Der führende Managementvordenker für den Mittelstand entwickelt und vermittelt seit über 20 Jahren zielgerichtet neue Führungsmodelle, radikale Kundenorientierung, Mitarbeiterbindung und Prozessoptimierung.

Das begeistert mich am Kongress christlicher Führungskräfte: „Es war von Anfang an eine Veranstaltung, bei der die Kraft des Managements in Verbindung kommt mit der Klugheit des Evangeliums.“



Rainer Küchler ist Geschäftsführer des Kongresses christlicher Führungskräfte und der Evangelischen Nachrichtenagentur idea (Wetzlar). Er arbeitete mehrere Jahre in leitender Position bei einem weltweit tätigen Maschinenbau-Unternehmen und ist Mitglied einer Freien evangelischen Gemeinde.

Das begeistert mich am Kongress christlicher Führungskräfte: „Wer heute als Christ Verantwortung trägt, muss sich von Gott führen lassen. Denn: Führung braucht Führung! Der Kongress gibt auf einzigartige Weise Hilfestellung, wie das Führen von Menschen in der Verantwortung vor Gott gelingen kann.“



Helmut Matthies leitet seit 1978 die Evangelische Nachrichtenagentur idea (Wetzlar), die seit 1979 das Wochenmagazin ideaSpektrum herausgibt. Er ist Journalist und evangelischer Pfarrer, verheiratet, Vater eines erwachsenen Sohnes und lebt in Siegen.

Das begeistert mich am Kongress christlicher Führungskräfte: „Dieser Kongress ermutigt hunderte von Führungskräften, mit christlichen Werten zu leben und zu leiten.“



Timo Plutschinski leitet seit 2014 die neu gegründete Strategic Business Initiative der Weltweiten Evangelischen Allianz. Zuvor war er Präsident von EUROPARTNERS, einem Netzwerk von 37 christlichen Bewegungen für Führungskräfte und Geschäftsleute in 31 europäischen Ländern. Der evangelische

Theologe lebt mit seiner Frau und zwei Töchtern in Hamburg. 2012 erschien sein Buch „Büro mit Aussicht – Glauben leben im Berufsalltag“.

Das begeistert mich am Kongress christlicher Führungskräfte: „Mich begeistert die überkonfessionelle Vielfalt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch das breit angelegte Programm als geistliche Ermutigung für den Einzelnen sowie als Fanfarenstoß in Wirtschaft und Gesellschaft.“



Lorenz Reithmeier gehört der Leitung der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung Deutschland (GGE) und der Geistl. Gemeinde-Erneuerung der Nordkirche an und ist tätig als Koordinator der Projektgruppe 3. Oktober für Jubiläumsveranstaltungen in 2014 und 2015. Der

gelernte Bauingenieur organisierte zahlreiche Großveranstaltungen wie die Christlichen Gesundheitskongresse, den 3. Jesus Marsch in Berlin, Jesus 2000, den ersten Willow Creek Kongress in Hamburg und den internat. Kongress „Gemeinsam für Europa“ in Stuttgart. Er ist verheiratet, hat eine Tochter und lebt in Hamburg.

Das begeistert mich am Kongress christlicher Führungskräfte: „Christen aus verschiedenen Kirchen und geistlichen Strömungen haben sich zusammengefunden und fordern mit ihrer Botschaft Wirtschaft und Gesellschaft heraus, nach christlichen Maßstäben zu handeln und zu leben.“

Alle Kongress-Referenten im Überblick

Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit

Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern

- ▶ Plenum am Sa, 28.02., 08:30

Dieter Allgöwer

Professorenforum

- ▶ Austauschtreffen 2.07 am Do, 26.02., 16:30

Thorsten Alsleben

Hauptgeschäftsführer der CDU Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT)

- ▶ Austauschtreffen 2.05 am Do, 26.02., 16:30

Eva-Maria Armbruster

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werkes Württemberg

- ▶ Austauschtreffen 2.01 am Do, 26.02., 16:30

Dr. Peter Barrenstein

Vorsitzender des Arbeitskreises

Evangelischer Unternehmer (AEU)

- ▶ Werteforum 4.08 am Fr, 27.02., 16:30

Prof. Martin Beck

Beck Management Center GmbH

- ▶ Austauschtreffen 2.01 am Do, 26.02., 16:30

Renate und Frank Beßler

- ▶ Plenum am Fr, 27.02., 20:00

Max Moses Bonifer (Gesprächsgast)

Ehem. Stadtschulsprecher der Stadt Offenbach

- ▶ Seminar 1.04 am Do, 26.02., 14:30

Dr. Reiner Brüggestrat

Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank

- ▶ Hamburg – Tor zu Gott am Fr, 27.02., 16:30

Andreas Cramer

Direktor Diakonie-Werk Martha-Maria

- ▶ Seminar 3.02 am Fr, 27.02., 14:30

Martin Daum

Präsident und CEO Daimler Trucks Nordamerika

- ▶ Plenum am Fr, 27.02., 08:30
- ▶ Meet the Speaker (Young Professionals) Fr, 27.02., 13:30

Dr. Jörg Dechert

Vorstandsvorsitzender ERF Medien

- ▶ Seminar 1.02 am Do, 26.02., 14:30

Henning Dobers

Geschäftsführer der Geistlichen Gemeindeerneuerung

- ▶ Austauschtreffen 2.08 am Do, 26.02., 16:30

Paul Donders

Geschäftsführer von xpend international

- ▶ Seminar 1.03 am Do, 26.02., 14:30
- ▶ Werteforum 4.04 am Fr, 27.02., 16:30

Marie-Luise Dött

Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU)

- ▶ Werteforum 4.08 am Fr, 27.02., 16:30

Stephan Dreytza

Vikar der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

- ▶ Seminar 1.04 am Do, 26.02., 14:30

Marcus Fache

Geschäftsführer der Dreamland GmbH

- ▶ Seminar 3.10 am Fr, 27.02., 14:30

Prof. Dr. Tobias Faix

Marburger Bildungs- und Studienzentrum

- ▶ Austauschtreffen 2.08 am Do, 26.02., 16:30
- ▶ Seminar 3.06 am Fr, 27.02., 14:30

Pastorin Renate Fallbrüg

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

- ▶ Werteforum 4.07 am Fr, 27.02., 16:30

Maria Fischer

Geschäftsführende Gesellschafterin der Personalberatung Fischer HRM GmbH

- ▶ Austauschtreffen 2.06 am Do, 26.02., 16:30

Winfried Folda

Selbstständiger Strafverteidiger

- ▶ Seminar 3.08 am Fr, 27.02., 14:30

Wilfried Franz

Gründer der Spiele Max AG

- ▶ Seminar 1.16 am Do, 26.02., 14:30

Prof. Dr. Ulrich Gieseke

Internationale Hochschule Liebenzell

- ▶ Werteforum 4.07 am Fr, 27.02., 16:30

Marc Grete

Geschäftsführer der IVCG International

- ▶ Seminar 1.07 am Do, 26.02., 14:30

Irmtraut Gürkan

Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg

- ▶ Seminar 1.10 am Do, 26.02., 14:30

Prof. Dr. Hanns Stephan Haas

Vorstandschef der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

- ▶ Hamburg – Tor zu Gott am Fr, 27.02., 16:30

Hans-Joachim Hahn

Initiator des Professorenforums

- ▶ Werteforum 4.01 am Fr, 27.02., 16:30

Bernhard Hanheiser

Mitglied der Geschäftsführung der Valorem GmbH

- ▶ Seminar 3.13 am Fr, 27.02., 14:30

Dr. Bertram Harendt

Partner Deutsches Dialog Institut

- ▶ Austauschtreffen 2.06 am Do, 26.02., 16:30

Ulli Harraß

Geschäftsführender Gesellschafter WayOf.Net
▶ Hamburg – Tor zu Gott (Moderation) Fr, 27.02., 16:30

Dr. Johannes Hartl

Gebetshaus Augsburg
▶ Plenum am Fr, 27.02., 08:30

Dr. Ivonne Hasche

Ärztin
Plenum am Fr, 27.02., 20:00

Hertha-Maria Haselmann

Gründerin der Lebenswende e.V. Drogenhilfe
▶ Werteforum 4.03 am Fr, 27.02., 16:30

Dr. Dieter Heidtmann

Studienleiter an der Evangelischen Akademie Bad Boll
▶ Werteforum 4.06 am Fr, 27.02., 16:30

Prof. Dr. Klaus Henning

Senior-Berater der OSTO® Systemberatung
▶ Seminar 1.10 am Do, 26.02., 14:30
▶ Seminar 3.11 am Fr, 27.02., 14:30

Renate Henning

Senior-Beraterin der OSTO® Systemberatung
▶ Seminar 1.13 am Do, 26.02., 14:30

Katja Hof

Geschäftsführerin Franz Hof GmbH
▶ Meet the Speaker (Young Professionals) Fr, 27.02., 13:30
▶ Plenum am Sa, 28.02., 08:30

Manfred Hohmann

Geschäftsführer der Connection GmbH
▶ Austauschtreffen 2.11 am Do, 26.02., 16:30

Johannes M. Hüger

Managementtrainer, Berater,
Mastertrainer und Bestsellerautor
▶ Seminar 3.01 am Fr, 27.02., 14:30

Karsten Huhn

Redakteur der Evangelischen Nachrichtenagentur idea
▶ Austauschtreffen 2.05 am Do, 26.02., 16:30

Christoph Irion

Geschäftsführer beim Christlichen Medienverbund KEP
▶ Werteforum 4.01 am Fr, 27.02., 16:30

Shabnam Jalali

Cross Culture Consulting
▶ Seminar 1.09 am Do, 26.02., 14:30

Klaus Jost

Ehem. Präsident Intersport International
▶ Plenum am Sa, 28.02., 12:00

Ralf Juhre

Geschäftsführer der ingenior Gruppe
▶ Seminar 3.04 am Fr, 27.02., 14:30

Dr. Claudia Jung

Ärztin für Allgemeinmedizin
▶ Seminar 1.12 am Do, 26.02., 14:30
▶ Plenum am Fr, 27.02., 20:00

Fred Jung

Vorstand der juwi AG
▶ Forum Familienunternehmer am Do, 26.02., 18:00
▶ Plenum am Fr, 27.02., 20:00

Volker Kauder

MdB, Vorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion
▶ KcF-Brennpunkt am Do, 26.02., 16:30

Dr. Rüdiger Karwath

Ärztlicher Direktor des Klinikums der HELIOS Kliniken
Schwerin
▶ Seminar 3.03 am Fr, 27.02., 14:30

Birgit Kelle

Vorsitzende von Frau 2000plus e.V.
▶ Seminar 1.06 am Do, 26.02., 14:30

Klaus Kelle (Gesprächsgast)

Journalist und Medienunternehmer
▶ Seminar 1.04 am Do, 26.02., 14:30

Prof. Dr. Dr. (Unisa) Volker Kessler

Leiter der Akademie für christliche Führungskräfte
▶ Werteforum 4.03 am Fr, 27.02., 16:30

Prof. Dr. Jörg Knoblauch

Inhaber tempus Akademie & Consulting
▶ Austauschtreffen 2.04 am Do, 26.02., 16:30
▶ Seminar 3.05 am Fr, 27.02., 14:30

Peter Krämer

Reeder, Marine Service Gruppe
▶ Hamburg – Tor zu Gott am Fr, 27.02., 16:30

Katrin Kuhls

Philologin, Betriebswirtin, Mediatorin, Systemischer Coach
▶ Führen mit Herz und Verstand (Young Professionals) am
Fr, 27.02., 18:30

Lothar Kuhls

Dipl.-Kaufmann, Systemischer Coach, Führungstrainer
▶ Führen mit Herz und Verstand (Young Professionals) am
Fr, 27.02., 18:30

Wolfgang Kuhs

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland
▶ Austauschtreffen 2.09 am Do, 26.02., 16:30

Philipp Leibkutsch

Partner der LeibCoach GmbH
▶ Seminar 3.12 am Fr, 27.02., 14:30

Alle Kongress-Referenten im Überblick

Prof. John Lennox

Universität Oxford

► Plenum am Sa, 28.02., 12:00

Friedhelm Loh

Ehrenpräsident des ZVEI

► Seminar 3.02 am Fr, 27.02., 14:30

Dr. Manfred Lütz

Chefarzt für Nervenheilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie

► Plenum am Do, 26.02., 10:00

Dr. Thomas de Maizière

Bundesinnenminister (CDU)

► Plenum am Fr, 27.02., 11:00

Helmut Matthies

idea-Leiter

► KcF-Brennpunkt am Do, 26.02., 16:30

Matthias Matussek

Redakteur der Tageszeitung „Die Welt“

► Austauschtreffen 2.05 am Do, 26.02., 16:30

Berthold Meier

Generalsekretär im Verband

Evangelischer Bekenntnisschulen

► Austauschtreffen 2.07 am Do, 26.02., 16:30

Michael Meinecke

Geschäftsführer der OSTO® Systemberatung

► Seminar 1.13 am Do, 26.02., 14:30

Dr. Michael Metten

Geschäftsführender Gesellschafter der

Metten Stein + Design GmbH

► Seminar 1.14 am Do, 26.02., 14:30

Bernhard Meuser

Initiator des Weltbestsellers „YOUCAT“

► Seminar 1.05 am Do, 26.02., 14:30

Cord Meyer

Geschäftsführer des Albertinen-Diakoniewerks Hamburg

► Austauschtreffen 2.02 am Do, 26.02., 16:30

Helmut Mohr

Geschäftsführer der JOMOS Schuhfabrik

► Seminar 1.02 am Do, 26.02., 14:30

Josef Müller

Bestsellerautor „Ziemlich bester Schurke“

► Plenum am Fr, 27.02., 20:00

Sebastian Müller

Geschäftsführer von DIE FÜHRUNGSKRÄFTE

► Hamburg – Tor zu Gott am Fr, 27.02., 16:30

Joachim Olearius

Partner M.M. Warburg & CO.

► Forum Familienunternehmer am Do, 26.02., 18:00

Doreen Paul

Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

► Seminar 3.06 am Fr, 27.02., 14:30

Dr. Frauke Petry (Gesprächsgast)

Bundessprecherin AfD

► Seminar 1.04 am Do, 26.02., 14:30

Detlef Pieper

Gemeinsam für Hamburg

► Hamburg – Tor zu Gott (Moderation) am Fr, 27.02., 14:00 Uhr

Karl-Dietmar Plentz

Bäckermeister

► Austauschtreffen 2.03 am Do, 26.02., 16:30

► Werteforum 4.10 am Fr, 27.02., 16:30

Doro Plutte

Moderatorin, Autorin und Trainerin

► Plenum am Fr, 27.02., 20:00

Ute Reiner

Geschäftsführende Gesellschafterin Hartung GmbH

► Hamburg – Tor zu Gott am Fr, 27.02., 16:30

Norman Rentrop

Verleger

► Werteforum 4.05 am Fr, 27.02., 16:30

Dirk Rosemeier

Gesellschafter bei Plansecur

► Werteforum 4.05 am Fr, 27.02., 16:30

Wilfried Rubertus

Modehaus Rubertus

► Austauschtreffen 2.11 am Do, 26.02., 16:30

Manfred Schaller

Präsident der IVCG

► Werteforum 4.08 am Fr, 27.02., 16:30

Heribert Schamong

Geschäftsführer der Schamong GmbH

► Seminar 3.09 am Fr, 27.02., 14:30

Andreas Schiemenz

Direktor Philantropie und Stiftungen der HSH Nordbank AG

► Seminar 1.11 am Do, 26.02., 14:30

Barbara von Schnurbein

Trainerin für Zeitmanagement und Lebensbalance

► Werteforum 4.09 am Fr, 27.02., 16:30

Katharina von Schnurbein

Mitglied des Beratergremiums

für Europäische Politik (BEPA)

► Seminar 1.15 am Do, 26.02., 14:30

Dr. Ulrich von Schnurbein

Präsident von Christen im Beruf e.V.

► Werteforum 4.10 am Fr, 27.02., 16:30

Karl Schock

Ehem. Geschäftsführer der Schock & Co. GmbH

- ▶ Seminar 3.16 am Fr, 27.02., 14:30
- ▶ Plenum am Sa, 28.02., 08:30

Olaf Scholz

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

- ▶ Plenum am Do, 26.02., 10:00

Dr. Martin Schoser

Geschäftsführer des Bundes Katholischer Unternehmer e.V. (BKU)

- ▶ Werteforum 4.02 am Fr, 27.02., 16:30

Jörg Schumacher

JSM Medienberatung

- ▶ Hamburg – Tor zu Gott (Moderation) am Fr, 27.02., 16:30

Hartmut Schumm

Diplom-Psychologe

- ▶ Seminar 1.08 am Do, 26.02., 14:30

Birgit Schwarz

IBM Deutschland Research & Development GmbH

- ▶ Austauschtreffen 2.10 am Do, 26.02., 16:30

Prof. Dr. Klaus Schweinsberg

Centrum für Strategie und Höhere Führung

- ▶ Austauschtreffen 2.04 am Do, 26.02., 16:30

Wilhelm Seibel

Geschäftsführer Seibel Designpartner GmbH (mono/Pott)

- ▶ Werteforum 4.02 am Fr, 27.02., 16:30

Prof. Dr. physiol. habil. Manfred Spreng

Universität Erlangen

- ▶ Seminar 3.15 am Fr, 27.02., 14:30

Dr. Stefan Stiegler

Vorstand des Albertinen-Diakoniewerks Hamburg

- ▶ Austauschtreffen 2.02 am Do, 26.02., 16:30
- ▶ Werteforum 4.04 am Fr, 27.02., 16:30

Frank Suchy

Geschäftsinhaber von Suchy Messtechnik

- ▶ Seminar 1.01 am Do, 26.02., 14:30

Marlehn Thieme

Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung

- ▶ Werteforum 4.06 am Fr, 27.02., 16:30

Christiane Underberg

Geschäftsführerin der Underberg GmbH

- ▶ Unternehmerinnenfrühstück am Fr, 27.02., 09:00

Matthias Vering

Coach und ehem. Vice-President SAP

- ▶ Austauschtreffen 2.10 am Do, 26.02., 16:30

Prof. Dr. Sabine Walper

Forschungsdirektorin am Deutschen Jugendinstitut (DJI)

- ▶ Werteforum 4.09 am Fr, 27.02., 16:30

Johannes Warth

Überlebensberater und Ermutiger

Plenum (Moderation)

- ▶ Abend der Ermutigung am Do, 26.02., 20:00

Christine Weiß

Seniormanagerin VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

- ▶ Seminar 3.11 am Fr, 27.02., 14:30

Dr. Gudrun Wilhelm

Wilhelm Business Training

- ▶ Seminar 3.07 am Fr, 27.02., 14:30

Dr. Annette Winkler

Leiterin smart

- ▶ Plenum am Do, 26.02., 10:00

Matthias Wittenburg

Vorstandsmitglied der HSH Nordbank AG

- ▶ Austauschtreffen 2.09 am Do, 26.02., 16:30
- ▶ Meet the Speaker (Young Professionals) am Do, 26.02., 18:30
- ▶ Plenum am Sa, 28.02., 08:30

Elke Wurster

Leiterin der Rechtsabteilung und Compliance Officer der Balfour Beatty Rail GmbH

- ▶ Seminar 3.08 am Fr, 27.02., 14:30

Christoph Zehendner

Journalist und Theologe

- ▶ Plenum (Moderation)

Die Kongresshöhepunkte in einem hochwertigen DVD-Set

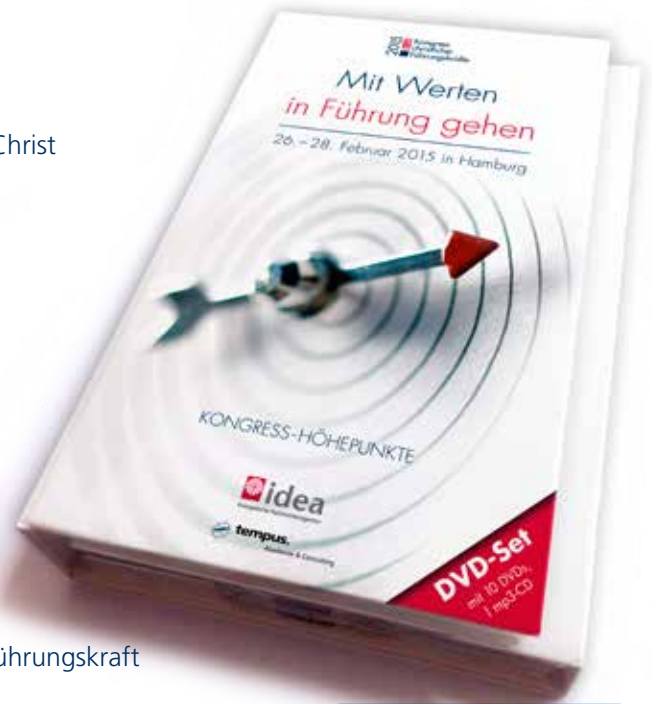
Die Höhepunkte des Kongresses können Sie in einem hochwertigen DVD-Set erwerben. Das DVD-Set enthält folgende fünf Plenumsvorträge und fünf Seminare auf Audio und auf Video:

Plenumsvorträge

- Das christliche Menschenbild als Kompass in der Politik
Dr. Thomas de Maizière, Bundesinnenminister (CDU)
- Der tägliche Ritt durchs Nadelöhr – Aus dem Leben als Bankier und Christ
Matthias Wittenburg, Vorstand HSH Nordbank AG
- Fair play im Berufsalltag – Mit Werten führen!
Klaus Jost, Ehem. Präsident Intersport International
- Gegen den Strom – Führungsimpulse aus dem Leben Daniels
Prof. John Lennox, Universität Oxford
- Religionsfreiheit – Ein Menschenrecht
Wo Werte mit Füßen getreten werden
Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion

Seminare

- Die sechs Spannungsfelder guter Mitarbeiterführung
Dr. Jörg Dechert, Vorstandsvorsitzender ERF Medien
Helmut Mohr, Geschäftsführer der JOMOS Schuhfabrik
- Wie baue ich als Führungskraft einen gesunden Lebensstil auf?
Paul Donders, Geschäftsführer xpan international
- Auf die Chefs kommt es an – Die sieben zentralen Aufgaben einer Führungskraft
Prof. Jörg Knoblauch, Inhaber tempus Akademie & Consulting
- Selbstmotivation und mentale Stärke – Lektionen aus dem Spitzensport für das tägliche Leben
Dr. Gudrun Wilhelm, Wilhelm Business Training
- Prinzipien wertvoller Menschenführung
Johannes M. Hüger, Managementtrainer, Berater, Mastertrainer und Bestsellerautor



Noch auf dem Kongress bestellen und **10,- Euro** sparen!

Das DVD-Set mit insgesamt 10 DVDs und einer mp3-CD kostet 149,- Euro.

Bestellformular

Ja, ich bestelle (Stückzahl) DVD-Set(s) mit den Kongresshöhepunkten.

Name, Vorname, ggf. Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort, Land

E-Mail-Adresse

Telefon

Zahlung per

Rechnung an obige Adresse

Lastschriftinzug

Kontoinhaber Name/Firma

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

Ihr Bestellformular können Sie entweder am Kongressbüro im CCH abgeben oder nach dem Kongress an das Kongressbüro schicken:
Kongress christlicher Führungskräfte, Steinbühlstr. 3, 35578 Wetzlar, Tel. 06441 915-132, E-Mail: kontakt@fuehrungskraeftekongress.de

Musik auf dem Kongress

Hans Werner Scharnowski

ist seit mehr als 20 Jahren als Produzent, Komponist, Arrangeur und Keyboarder für viele Künstler tätig. Er hat an der Folkwang Musikhochschule in Essen und an der Hamburger Musikhochschule studiert und betreibt heute das Hit'n Run Studio in Schalksmühle. Darüber hinaus ist er musikalischer Leiter bei ProChrist und Workshop-Leiter für verschiedene Chöre.

Für den Kongress hat er eine eigene Band zusammengestellt, die an den Vormittagen die Plenumsveranstaltungen musikalisch gestaltet.



Still in Business

ist eine Blues-Rock-Band aus der Region Karlsruhe/Mannheim und besteht aus vier Musikern. Ursprünglich als Studio-Projektband gegründet, ist die Band um Leadsänger Thomas Bleyel und Gitarrist Richy Zeller hin und wieder auch live zu hören.

Zeller stand 5 Jahre lang mit „Luisianah Red“ auf der Bühne, und hat mit eigener Band bereits im Vorprogramm von Uriah Heep und Manfred Mann's Earthband gespielt. Sein Gitarrenspiel prägt den Sound von Still in Business, der von Schlagzeuger Philip Obergfell und Bassist Peter Tillert das rhythmische Fundament bekommt.

Unter dem Motto „Jesus is still in business“ spielt SiB im Nachtcafé am Donnerstagabend einen Mix der Songs von Thomas Bleyel sowie bekannte Lieder der christlichen und säkularen Musik-Szene.



Soul Food

ist eine Jam Session Band in Form eines „Melting Pot“ (Schmelztiegel) von internationalen Musikern aus 6 verschiedenen Ländern, die sich ein Ziel gesetzt haben: Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam feiern zu lassen.

„Soul Food“ wird eine bunte Mischung für jeden Musikgeschmack von Pop bis Salsa im Nachtcafé am Freitagabend liefern. Wer sich traut, kann kräftig mitmachen!



Sacre Fleur

entstand, als der Hamburger Jazzsaxofonist und -kларinettist Reiner Regel und der Popularkirchenmusiker und Gitarrist Jan Keßler die alten Kirchenlieder des Evangelischen Gesangbuches für sich entdeckten. Sie hüllten diese kraftvollen Lieder in ein stilübergreifendes Gewand, welches von Jazz über Classic bis hin zu Funk- und Souleinflüssen reicht. Auf dem Kongress christlicher Führungskräfte macht Lars Hansen das Ensemble am Bass komplett. Wichtig dabei ist allen drei Musikern der respektvolle Umgang mit den Melodien der alten Kirchenlieder.

- ▶ www.sacrefleur.de
- ▶ www.reinerregel.de



„Gott macht keine Fehler“

Der Unternehmensleiter Klaus Jost hat eine steile Karriere hinter sich – die im Herbst 2014 abrupt endete. Wie er mit beruflichen Niederlagen und privaten Schicksalsschlägen umgeht, erzählte er im Gespräch mit Karsten Huhn.

idea: Herr Jost, als wir uns zum Interview verabredeten, waren Sie Vorstand von Intersport Deutschland. Jetzt, bei unserem Treffen, sind Sie es nicht mehr. Wie kam es dazu?

Jost: In jedem Unternehmen werden von Zeit zu Zeit die Strukturen geändert. Das hat der Aufsichtsrat von Intersport getan. Danach ernannte er meinen bisher gleichberechtigten Vorstandskollegen zum Vorstandsvorsitzenden und nahm weitere Personalentscheidungen vor. Von meinen bisherigen Aufgaben blieb nicht mehr viel übrig. Diese Veränderungen wurden ohne mein Mitwirken vom Aufsichtsrat und meinem Kollegen beschlossen und mir unwiderruflich mitgeteilt. Ich sagte dem Aufsichtsrat, dass ich diese Umstrukturierung so nicht mittragen kann. Zusätzlich stellte mein Rechtsanwalt fest, dass die Veränderungen gegen meinen Vertrag sowie die Satzung des Unternehmens verstoßen. Alles Weitere wird nun juristisch geklärt. Jetzt geht es leider nur noch darum, eine saubere Trennung herbeizuführen.

Was vermissen Sie an Ihrem Beruf am meisten?

Zuallererst die persönlichen Beziehungen zu den Mitgliedern und Mitarbeitern. Ich war in den letzten 20 Jahren bei fast allen Olympischen Spielen sowie Fußball-Welt- und Europameisterschaften, zuletzt zur WM in Brasilien. Dazu kommen die Events in anderen Sportarten sei es Handball oder Skisport. Ich habe so viel von der Welt gesehen, das reicht für zwei Leben.

„Auch am Sonntag habe ich oft gearbeitet“

Sie hatten die typische 70-Stunden-Woche eines Managers. Manchmal waren es auch 100. Bis auf die Sonntage war ich immer für die Firma da. Ehrlicherweise: Auch am Sonntag habe ich oft gearbeitet – auch wenn das eigentlich meinem Glauben widerspricht. Als weltweit tätiger Verband haben wir etwa 25 Wochenendveranstaltungen im Jahr. Der Handel hat am Sonntag frei, deshalb finden viele Kongresse, Messen und Klausuren am Wochenende statt.

Hat sich Ihr Glaubensleben in den letzten Wochen verändert? Es ist deutlich intensiver. Ich schlafe weniger, werde nachts wach und habe Zeit zum Nachdenken. Am besten denkt man nach, indem man Gott seine Sorgen hinwirft. Das gilt für die beruflichen und die privaten und auch die politischen Sorgen, etwa die Christenverfolgung in vielen Teilen der Welt, die Auseinandersetzungen in Israel oder der Ukraine. Meine Frau und ich lesen gerade das Buch der Offenbarung – und für mich erschließt sich zunehmend dessen Sinn.

Denken Sie über den Tod nach?

Früher dachte ich oft: Das Leben hier und jetzt könnte ewig so weitergehen. Inzwischen denke ich: Was gibt es Schöneres als bei Gott zu sein? Ich brauche mich nicht an diese Welt zu klammern und bin vielleicht auch noch enttäuscht, weil ich nicht alles bekomme. Auf der Schwäbischen Alb habe ich einen guten Freund, der in der Naherwartung des Herrn lebte. Er sagte immer: „Bis der Herr wiederkommt“. Ich dachte oft: „Karl-Eugen, freu dich doch über das, was du hast“. Heute kann ich ihn viel besser verstehen. Ich habe nicht mehr die Angst, irgendetwas zu verpassen. Ich weiß zwei Dinge: 1. Das letzte Hemd hat keine Taschen. 2. Wenn ich mal bei Gott bin, brauche ich auch keine Taschen mehr.

Als Christ in der Wirtschaftswelt

Ich kann mir vorstellen, dass Sie mit Ihren christlichen Ansichten in der Wirtschaft oft schräg angesehen werden. Ja, das passt nicht jedem. Die Leute wissen auch, dass ich als Christ nicht alles mitmache. Illegale oder auch unfaire Geschäfte sind mit mir nicht drin. Natürlich versucht in der Wirtschaft jeder wie beim Tauziehen ein Stück mehr vom Seil zu bekommen. Die Frage ist nur, ob man im Wettbewerb mit fairen Mitteln, mit Kraft und Geschick kämpft, oder mit unfairen Mitteln vorgeht. Das gilt auch in der Personalführung: Stelle ich einen 58 Jahre alten Mitarbeiter



Klaus Jost (53) war 14 Jahre Vorstand von Intersport. Anfang November ist er nach einem Führungsstreit seines Amtes enthoben worden. Das Unternehmen mit Sitz in Heilbronn ist mit 3,4 Milliarden Euro Umsatz und 1.800 Verkaufsstellen weltweit der größte Verbund von Sportfachhändlern. Mit 16 Jahren begann Jost eine Lehre als Einzelhandelskaufmann, mit 21 Jahren leitete er seine erste „Intersport“-Filiale. Nach Tätigkeiten bei Grasshoppers International, Adidas und Sport 2000 wurde er 2000 Intersport-Vorstand sowie 2009 Präsident von Intersport International. Jost ist verheiratet und Vater von fünf Kindern.

kalt, nur weil er nicht mehr so schnell läuft wie einer mit 28? Natürlich muss alles schnell gehen – aber nicht um jeden Preis! Gute Unternehmensführung zeichnet sich auch dadurch aus, dass man Mitarbeiter stärkt und schützt, wenn sie nicht mehr die fittesten sind. Jeder Mensch hat eine Leistungskurve und die kann am Ende nicht mehr steil nach oben gehen.

Erst Schlaganfall, dann Brustkrebs

Momentan beschäftigen Sie vermutlich mehr die privaten Probleme: Vor zwei Jahren hatte Ihre Frau einen Schlaganfall. Der Schlaganfall geschah in Frankreich und wurde zunächst falsch versorgt. Erst sechs Stunden später ging es mit dem Hubschrauber zur Notoperation in eine Schlaganfallstation. Die linke Gehirnhälfte ist seitdem komplett ausgeschaltet und meine Frau ist seitdem halbseitig gelähmt. Sie hat aber viel mehr gelernt als die Ärzte zunächst prognostizierten. Sie konnte nicht mehr sprechen und wurde künstlich ernährt. Mit viel Arbeit hat sie wieder sprechen und laufen gelernt. Eine gute Freundin hat viel mit ihr gespielt und trainiert, so dass sie wieder ins Leben zurückfand.

In diesem Frühjahr ist Ihre Frau an Krebs erkrankt. Sie wurde operiert und macht derzeit eine Chemotherapie. Manchmal denke ich: Ich will es gar nicht alles so genau wissen. Ich will ja meiner Frau Mut machen! Jeden Mittwoch bekommt Andrea die Chemikalien verabreicht, am Donnerstag geht es ihr dann schlecht, Freitag und Samstag sind katastrophal. Der Geschmack ist weg, es wird einem übel, man wird wirr im Kopf. Ab Sonntag wird es wieder langsam besser. Und dann kommt schon bald der nächste Mittwoch. Meine Hauptaufgabe ist es, meine Frau immer wieder aufzubauen.

Machen Sie Gott manchmal Vorwürfe?

Ich rufe sicher nicht „Hurra, Gott, bitte gib mir mehr davon!“ Dennoch sage ich immer: Gott macht keine Fehler. Ich erlebe viel Zuspruch – von Mitarbeitern, von anderen Unternehmensleitern, von Menschen aus meiner evangelischen Kirchgemeinde. Ich denke, dass Gott Türen öffnen wird, an die ich selbst gar nicht denke. Ich habe ein tiefes Vertrauen, dass Gott auch aus dieser Situation etwas Gutes macht.

Vielen Dank für das Gespräch!

Einen Traumjob durch wertorientierte Führung

Die „Vorteile des kooperativen Führungsstils“ waren schon vor über 20 Jahren die Sprossen ihrer Karriereleiter. Dr. Annette Winkler, begeisterte Leiterin von smart und Vice President Daimler ist das Paradebeispiel für „mit Werten in Führung gehen“.

Ein Vortrag zu diesem Thema bei Mercedes brachte der damals 36-jährigen das Jobangebot zur Kommunikationschefin des Hauses.

Schon während ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau erkannte Winkler die Vorteile des kooperativen Führungsstils und untermauerte diese Erkenntnisse in ihrem BWL-Studium. Als sie nach der Universität mit Promotion die familieneigene Baufirma übernahm, erregte sie mit ihrer Art der transparenten und kooperativen Unternehmensführung Aufsehen und Anerkennung. Sie steigerte den Umsatz innerhalb eines Jahrzehnts von 4 auf 60 Millionen Euro – und wurde Unternehmerin des Jahres 1991.

Furore bei Vorlesungen und Vorträgen machte Dr. Annette Winkler schon damals im ganzen Land mit dem ihr bereits vor 20 Jahren so wichtigen Thema. Sie lebte Transparenz, legte Zahlen und Entscheidungen offen, gepaart mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen. Mit so einem Vortrag punktete sie auch bei Mercedes, wo man ihr den Posten der Kommunikationschefin anbot.

Winkler nahm an und das Umfeld stand Kopf

„Sie verstehe nichts von Kommunikation und nichts von Autos“ – so das Pauschalurteil. Das Umfeld wurde eines Besseren belehrt. Nach der Umstrukturierung des Konzerns nach 1 ½ Jahren von Mercedes auf Daimler nahm sie das Angebot als Leiterin einer Mercedes Niederlassung in Braunschweig an. Was manche für einen Abstieg hielten war nur die nächste Sprosse einer Leiter.

Winkler hat die negativen Beurteilungen anderer nie an sich rangelassen

Winkler vermutet es sei ihre Stärke, dass sie Skepsis nicht an sich heran lässt – ja, dass sie sie noch nicht einmal wahrnimmt. Das sei sicherlich auch schon im Baugeschäft

hilfreich gewesen, wo mancher ins Grübeln gekommen sein mag, wenn sie in Kostüm und hohen Schuhen auf der Baustelle auftauchte, so Winklers Eindruck.

Sie ging mit ganz viel Gottvertrauen in die Zukunft, hat auch in Braunschweig neue Herausforderungen gesehen und Leidenschaft gelebt und verbreitet. Innerhalb von drei Wochen machte sie ihren LKW-Führerschein und verkaufte schon nach kurzer Zeit ihre erste LKW-Flotte. Erfolge wurden messbar. Sie führte in ihrer Region die Marke an die Spitze, die sich sonst mit den hinteren Rängen zufrieden geben musste – Das wurde belohnt und Winkler wurde CEO DaimlerChrysler Belgien und Luxemburg. Auch hier war Erfolg ihr Begleiter.

Nach sieben Jahren übernahm sie die Leitung Global Business Management & Wholesale Europe und verantwortete die Steuerung des gesamten Vertriebsnetzes. Zur Zeit der Übernahme lag die Kundenzufriedenheit auf den hintersten Rängen. Als sie nach vier Jahren diesen Bereich abgab war die Zufriedenheit der Kunden da, wo Winkler sie haben wollte – an der Spitze, wo sonst.

Die schon in ihrer Jugend erkannten Vorteile des kooperativen Führungsstils zeigten auf ihrem gesamten Berufsweg Erfolg.

Winkler setzte sich nie ins „gemachte Nest“ sondern nahm Herausforderungen an – so auch, als sie die Leitung von smart übernahm. Smart trug damals Beinamen wie „Milliardengrab“ oder „Elefantenrollschuh“.

Mitreibende Begeisterungsfähigkeit, eine gehörige Portion Unbekümmertheit und Gottvertrauen prägen das Bild der Frau, die „statt Zahlen ein Bild von einem Ziel vor Augen hat“, wie sie es nennt. Sie bringt Emotionen ein und versetzt sich in die Lage der Kunden. Da wäre nicht viel Zeit, um über mögliche Hindernisse nachzudenken, so Winkler.



Dr. Annette Winkler (Jahrgang 1959) leitet den Produktbereich smart und trägt somit die Gesamtverantwortung für die Marke.

Das sei auch der Fall, wenn Sie privat mit dem Rennrad die Berge bezwingt.

Winkler zeigt Einsatz und Ideen und gibt der Marke smart wieder ein Gesicht. Als erste Frau bei Daimler in dieser Funktion ist sie nicht nur leuchtendes Beispiel, sondern kümmert sich auch persönlich sehr um die Karrieren der Frauen in ihrem Bereich. Smart hat sie längst auf stabile

Füße gestellt, hat sich mit dem carsharing System „car2go“ gleich selbst ihren größten Abnehmer geschaffen. Für Winkler bringt smart das Fahrvergnügen wieder in die Innenstädte. Der „Spiegel“ titelt: „Smart – wer zuletzt lacht, lacht am besten: In zugeparkten Metropolen ist der Stadtfliher plötzlich wieder modern“. Kollegen beschreiben Winkler als die „ständig aufgeladene Batterie.“ ■

Kongresserklärung

Wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses christlicher Führungskräfte, bemühen uns, nach den Maßstäben Gottes zu leben, wie sie sich beispielhaft in den Zehn Geboten finden.

Eine Gesellschaft ist dann leistungsfähig und sozial, wenn sie weiß, dass sie sich einmal vor Gott für alles verantworten muss, was sie tut oder lässt. Ähnlich drückt es die Präambel des deutschen Grundgesetzes aus, wenn sie von der „Verantwortung vor Gott und den Menschen“ spricht.

Wir sind überzeugt:

Wirtschaftliches Handeln braucht christliche Werte, mit denen man in Führung gehen kann.

Wer sich an Gottes Maßstäben orientiert,

- bemüht sich um Integrität, Ehrlichkeit, Fleiß, Verlässlichkeit, Barmherzigkeit und Fairness in allen Bereichen des Lebens.
- lehnt Korruption, Betrug, unfaire Löhne, überzogene Gehälter und Abfindungen genauso ab, wie Habsucht, Neid, Geiz und üble Nachrede.
- setzt sich für den Schutz des Eigentums, der Umwelt und des Sonntags als Ruhetag ein und engagiert sich für das öffentliche Wohl.
- fördert Ehen, Familien und Kinder als Basis der Gesellschaft.
- ermutigt seine Mitbürger zu einem Leben in Verbindung mit Jesus Christus.



Informationen von A bis Z

Aktionsbühne

Auf der Aktionsbühne in Halle H bieten die Aussteller ein abwechslungsreiches Programm. Das Programm finden Sie auf Seite 46.

App

Die neue KcF-App vereint das digitale Programmheft mit weiteren Zusatzfunktionen, wie einem Networking-Tool und der Möglichkeit, Feedback zu Veranstaltungen zu geben. Mehr Informationen auf Seite 20.

Audio/Video

Die Kongresshighlights können Sie in einem DVD-Set als Audio- und Videoaufnahmen erwerben. Mehr Informationen auf Seite 61.

Auswertung

Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte füllen Sie den Bogen in der Heftmitte aus und geben Sie ihn am Samstag bei einem unserer Mitarbeiter am Ausgang ab bzw. werfen Sie ihn in eines der dafür vorgesehenen Behältnisse. Wenn Sie ein Smartphone besitzen, können Sie Ihre Bewertung auch über die KcF-App geben. Sie helfen uns damit sehr! Als Dankeschön verlosen wir unter allen, die ihren Bogen abgegeben haben, fünf Freikarten für den 10. Kongress christlicher Führungskräfte vom 23.-25. Februar 2017.

Beratung, Coaching, Seelsorge

Einen Termin erhalten Sie am Counter im Eingangsbereich des Erdgeschosses oder unter 0173 7166345. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24.

Berichterstattung idea

Die Evangelische Nachrichtenagentur idea informiert täglich aktuell über den Kongress unter www.idea.de sowie in den zwei Sonderausgaben, die am Freitag, 27. Februar 2015 und am Samstag, 28. Februar 2015 speziell für Kongressteilnehmer erscheinen. Ausführlich berichten auch die Folgeausgaben von idea Spektrum. Fordern Sie kostenlos drei Probehefte an unter 06441/915-0 oder www.idea.de/gratishefte

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Bei Fragen oder falls Sie Hilfe benötigen können Sie sich gern an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter wenden. Sie erkennen sie an der roten Weste und am neongelben Schlüsselband.

Erste Hilfe

Während des Kongresses stehen ausgebildete Sanitäter in Bereitschaft. Sie erreichen sie unter der Nummer 040 3569 8888.

Essen

Die Cateringbereiche befinden sich in der Ausstellungshalle H sowie in Saal 3 (Erdgeschoss).

Fotografieren

Bitte fotografieren Sie die Redner nur in den ersten drei Minuten ihres Vortrags. Verwenden Sie kein Blitzlicht. Während der Gebetszeiten ist das Fotografieren untersagt. Wir weisen darauf hin, dass Sie bei der Verwendung Ihrer Fotos die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zum Urheberrecht, beachten müssen.

Fragen an die Referenten

Bei einzelnen Referaten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, während des Vortrags Fragen direkt an den Referenten zu stellen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf der Videoleinwand im Plenum. Sie haben dafür zwei Möglichkeiten:

Via SMS

Senden Sie Ihre Frage als SMS an die Rufnummer 84343 und beachten Sie dabei Folgendes: Das erste Wort des Textes muss KcF15 sein. Danach geben Sie ein Leerzeichen ein und dann Ihre Frage. Beispiel: KcF15 Wie wird das Wetter morgen? Es fallen Ihre regulären SMS-Kosten an.

Via Facebook oder Twitter mit dem Hashtag #KcF15

www.facebook.com/wertekongress

www.twitter.de/wertekongress

Fundbüro

Das Fundbüro befindet sich im Kongressbüro im Eingangsbereich des CCH.

Garderobe

Bitte nutzen Sie die Garderobe von Saal 1 im ersten Obergeschoss. Eine Gepäckaufbewahrung ist in begrenztem Umfang möglich. Entgelt: 2 Euro pro Abgabe.

International Lounge

Für internationale Teilnehmer und solche, die an internationalen Kontakten interessiert sind, gibt es in der Ausstellungshalle H eine International Lounge. Die Lounge lädt zu Gesprächen und Networking ein und bietet in den Pausen Programmpunkte an (in englischer Sprache). Nähere Informationen auf Seite 28.

Kongressbüro

Zentrale Informationsstelle ist das Kongressbüro im Eingangsbereich des CCH. Bei Fragen rund um Ihre Anmeldung und den Kongress können Sie sich an unsere Mitarbeiter dort wenden.

Telefon: 040 3569 5032

Öffnungszeiten	Do, Fr	7:45-21:00 Uhr
	Sa	7:45-14:30 Uhr

Mobiltelefone

Bitte schalten Sie Ihre Mobiltelefone während allen Veranstaltungen auf lautlos oder besser ganz aus.

Nachtcafé

Das Nachtcafé in Saal 4 (Erdgeschoss) lädt ein, den Tag in gemütlicher Atmosphäre bei Live-Musik ausklingen zu lassen. Es ist geöffnet von 21:30 bis ca. 1 Uhr.

Namensschild

Bitte tragen Sie Ihr Namensschild (=Teilnehmerausweis) immer gut sichtbar und weisen Sie sich damit am Eingang aus. Tragen Sie Ihr Namensschild auch bei sich, wenn Sie nach dem Besuch einer Veranstaltung im ersten oder zweiten Obergeschoss wieder ins Erdgeschoss gehen. Auch wenn Sie die Kontrollen schon einmal passiert haben, werden Sie an den Aufgängen noch einmal gebeten, Ihr Ticket vorzuzeigen. Bei Verlust des Teilnehmerausweises erhalten Sie im Kongressbüro Ersatz. Entgelt: 3 Euro.

Öffentliche Verkehrsmittel

Ihr Teilnehmerausweis gilt vom 26.-28. Februar als Fahrschein für den Gesamtbereich (Ringe A-E) inkl. SchnellBus.

Parken

Die Tiefgarage des CCH verfügt über 900 Parkplätze, des Weiteren können Sie auch in der Tiefgarage der Messe parken (Einfahrt B5). Die Parkgebühr für eine Tageskarte in der Tiefgarage des CCH beträgt 14,- Euro oder 2,- Euro pro Stunde.

Presse

Pressesprecher des Kongresses ist Matthias Pankau (idea). Das Pressezentrum befindet sich im Raum „Planten un Blomen“ im 1. Obergeschoss.

Telefon: 040 3569 5300

Fax: 06441 915-228

Teilnehmerliste

Eine Teilnehmerliste ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erhältlich.

Telefonnummern

Ausstellerbüro: 0151 585 525 02

Beratung, Coaching, Seelsorge: 0173 7166345

Kongressbüro: 040 3569 5032

Pressebüro: 040 3569 5300

Sanitätsdienst: 040 3569 8888

Veranstaltungen

Sie haben nur Anspruch auf die Teilnahme an solchen Veranstaltungen, die auf Ihrem Teilnehmerausweis ausgewiesen sind. Bitte zeigen Sie diesen am Eingang vor.

Young Professionals Lounge

Zutritt zur Young Professionals Lounge im Foyer Saal 2 und den besonderen Angeboten für diese Zielgruppe haben nur Teilnehmer bis 35 Jahre. Dies ist auf dem Teilnehmerausweis mit dem Vermerk „YP“ kenntlich gemacht. Wenn Sie 35 Jahre oder jünger sind, der Vermerk aber auf Ihrem Teilnehmerausweis fehlt, erhalten Sie gegen Vorlage eines Ausweises im Kongressbüro eine Ergänzung für Ihr Ticket.

W-Lan

Im Congress Center steht ein kostenfreies W-Lan Netz zur Verfügung (kein Empfang in Sälen 11-15). Verbinden Sie sich mit dem Netz „_WiFi_SMS_CCH“ und geben Sie das Passwort „wl2015cch“ ein. Wenn Sie im Browser eine Internetadresse eingeben, werden Sie mit der Portalseite des HMC WLAN verbunden. Wählen Sie das Land aus, in dem Ihre Handynummer registriert ist und geben Sie Ihre Handynummer ohne Ländercode ein. Akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen für den HotSpot und klicken Sie „Request Pin“. Binnen weniger Minuten erhalten Sie eine SMS mit Ihrer PIN, die Sie über die Portalseite eingeben müssen. Die PIN läuft um 24 Uhr ab.

Wir danken unseren Kongresspartnern



Wir danken unseren Medienpartnern



Wir danken unseren Werbepartnern



Wir danken unseren Sponsoren

